

Neusiedler

MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

www.neusiedler-nachrichten.at

46. Jg./Okt. 2019

Nachrichten





Host scho gheat



Host scho gheat

50 Jahre Priester



Goldenes Priesterjubiläum von Franz Unger

15

Jungscharlager



Die Jungschar Neusiedl am See war in Strögen bei Horn

43



"Host scho gheat"

...wer kennt das nicht? Ein neues Gerücht ist in Umlauf, jemand weiß etwas über jemand anderen zu erzählen. Hinter sprichwörtlich vorgehaltenen Händen werden nun geheime, exklusive, brandheiße Informationen ausgetauscht. Leute stecken ihre Köpfe zusammen, es wird getuschelt, Halbwahrheiten werden geraunt, Augen gerollt, Zähne gebleckt, es wird gekichert oder gar gelacht.

- Ja, zugegeben, man kann sich dem nur schwer entziehen: Klatsch und Tratsch ist so alt, wie die Menschheit selbst und übt auf Jung und Alt eine ungemeine Anziehung aus. Hand aufs Herz – wer hat noch nie mitgemacht? Es tut doch so gut, über andere zu reden, den Fokus von sich selbst und dem eigenen Leben abzukehren, ein klein wenig gemeinsam über andere zu scherzen...

Muss man sich dessen wirklich schämen?!

Wohl kaum bzw. wohl abhängig davon, wie weit man geht. Es ist ein ureigenes Bedürfnis des Menschen, sich mit anderen zu vergleichen. Als soziale Wesen sind wir quasi darauf angewiesen. Der Abgleich mit dem Gegenüber hilft uns, uns einzuschätzen. In diesem kollektiven Sprechen über andere spiegeln sich die Werte und Normen einer Gesellschaft wider. Was ist erlaubt, was ist akzeptiert, wie hat man sich zu verhalten, was gilt als gut und gerecht. Wer gehört dazu? Wen grenzen wir aus?

Mit der Zeit hat sich einiges verändert: Gestern war es noch ein getuschelter Satz zur Nachbarin beim Greißler. Heute kann ein Kommentar auf den sozialen Medien, ein "harmloser Tweet", zu einem virtuellen Orkan anschwellen oder zu einem sogenannten - neudeutschen "Shitstorm" werden. Worte haben eine ungeheure Wirkung, die Macht zu verbinden, zu trösten, zu bestärken, aber auch zu trennen, zu verletzen, zu zerstören. Die Verbreitung von Gerüchten oder sogenannten Fake-News ist rasant und die Möglichkeit, auf diesem Weg Einfluss auf die Bevölkerung zu nehmen, wird von Politikern seit jeher genützt - heute auf eine viel unmittelbarere Weise als noch vor 20 Jahren. Die ganze Welt ist so vernetzt, dass sich Informationen mit nur einem Klick überallhin verbreiten lassen. Wie viel Macht sich auf diesem Weg ausüben lässt, ist durchaus beängstigend.

Trotz oder vielleicht auch gerade wegen der vielen verschiedenen Quellen, der permanent auf uns einprasselnden Informationen, wird es wohl immer schwieriger, sich eine unabhängige Meinung zu bilden. Man kann nur versuchen, sich umfassend zu informieren und genau hin bzw. zuzuhören.

Kennen Sie Menschen, die die Gabe des Zuhörens wirklich beherrschen? Es gibt nicht viele von ihnen. Sie haben die seltene Fähigkeit sich voll und ganz auf das Gegenüber einzulassen, können Augenkontakt halten, den anderen als den wahrnehmen, der er ist. Sie lassen sich nicht ablenken von ihrer Umwelt oder eigenen Gedanken, sondern fokussieren sich ganz auf ihren Gesprächspartner. Es ist ungemein befreiend, wenn man diese Erfahrung machen darf – richtig gehört zu werden.

Inmitten unserer lauten Welt ist die Stille für ein gutes Gespräch oft Mangelware. "Wer Ohren hat, der höre" (Matthäus 11,15), lesen wir in der Bibel. Aber so einfach ist es nicht, will man meinen. Im lauten Alltagseinerlei fällt es schwer, auf die leisen



Zwischentöne zu horchen, innezuhalten, in sich hinein zu hören, vielleicht auch Gottes Stimme wahrzunehmen.

Sie ist leise, aber beharrlich, sie ist immer da, auch wenn wir meinen, sie nicht zu hören. Wie eine flüsternde Melodie drängt sie sich nicht auf und wenn wir beten, dann werden auch wir gehört: "Und das ist die Zuversicht, mit der wir vor ihm reden: Wenn wir um etwas bitten nach seinem Willen, so hört er uns." (1 Johannes 5,14)

Tarkovskij verdeutlicht dies, wenn er schreibt: «Du weißt es gut: etwas gelingt dir nicht, du bist müde und schaffst es nicht mehr. Und plötzlich triffst du mitten in der Menge einen Blick von jemandem, einen menschlichen Blick, und es ist so, als ob ein verborgenes Göttliches an deine Seite getreten wäre. Und alles wird plötzlich viel einfacher."

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine wunderschöne Herbstzeit. Vielleicht gelingt es Ihnen ja, die leise Stimme Gottes in unserer bisweilen lauten Welt zu vernehmen.

Dr. Elisabeth Wenzel-Schwarz

Wo der Himmel über uns geöffnet ist, da wird die Fremde zur Heimat.

Friedrich von Bodelschwingh

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber: NN – Neusiedler Nachrichten - miteinander leben in Stadt und Pfarre

Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss Kontakt: Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Kirchengasse 5, 7100 Neusiedl am See

Tel. 0664 75 11 30 38, E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.at, www.neusiedler-nachrichten.at

Bankverbindung: Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG, IBAN AT79 2021 6230 1228 2000 BIC SPHBAT21

Druck: Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, Layout: Gerhard Strauss

Redaktionsteam: Katrin Bochdalofsky, Wolfgang Franck, Peter Goldenits, Thomas Harrer, Julian Heissenberger, Gertrude Rosner, Elisabeth Wenzel-Schwarz, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Ingrid Tschank, Maria Weisz, Michael Wüger, Walter Zorn **Redaktionsschluss** für NN 4/2019: Montag, 11. November 2019, **Erscheinungstermin:** Samstag, 30. November 2019

Pfarrgemeinde



Liebe Leserinnen und Leser der Neusiedler Nachrichten!

Ein gutes Gespräch kann wohltuend sein. Worte können aufrichten, einen Anstoß geben und neue Wege eröffnen. Ein Gespräch braucht immer das offene Ohr des Gegenübers, denn was hilft das Sprechen, wenn es nicht gehört wird. An gesprochenen Worten fehlt es ja im Laufe eines Tages nicht. Doch viele gehen unbeachtet und nicht gehört vorbei, sie vergehen und finden keine Adresse. Unser Reden wird dann zu einem guten Gespräch, wenn es nicht nur gehört wird, sondern im Herzen des

Zuhörers einen Platz findet, wenn das Ohr des Herzens sich auftut.

Diese Gedanken bringen mich auf eine sehr bewegende Stelle aus dem Markusevangelium, die mich immer wieder fasziniert und stets neue Facetten öffnet. Jesus ist gerade auf dem Weg durch die Dörfer Galiläas und kommt an den See Genezareth. Dort brachte man einen Mann zu ihm, der taub und stumm war, der das Gesprochene nicht hören und sich durch seine Stimme keinen Ausdruck verleihen konnte. Jesus legt seinen Finger an das Ohr des Mannes und berührt die Zunge mit seinem Speichel. Damit gibt er ihm etwas von seinem Innersten, vom eigentlichen seines Wesens und seiner göttlichen Kraft. Er legt zunächst wortlos alles in diese Begegnung, damit der Mann einen neuen Anstoß erfährt und sich für das Leben öffnen kann. Schließlich spricht er ihm das Wort "Effata" zu. Es bedeutet "tu dich auf, öffne dich". Von diesem Wort Jesu lässt er sich führen. Wer sich vom Wort Gottes und vom Geist Gottes leiten lässt, braucht nicht selbst das Wort führen. "Darum beherzigt, was der Heilige Geist sagt: Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht!" (Heb 3,7-8) Gottes Wort hören und seine Berührung spüren, verändert Menschen und lässt sie den Weg neu gehen. Jesus möchte daher nicht, dass die, die dabei waren, darüber reden und es zur Sensation machen im Sinne von: "Hoast scho gheat." Er möchte, dass sie ein hörendes Herz gewinnen.

Der junge König Salomo gibt in diesem Zusammenhang ein gutes Beispiel. Der Herr redet zu ihm im Traum: "Sprich eine Bitte aus, die ich dir gewähren soll." (1 Kön 3,5) Salomo antwortete mit Klugheit und



mit der Haltung der Liebe: "Verleihe daher deinem Knecht ein hörendes Herz, damit er sein Volk regieren und das Gute vom Bösen zu unterscheiden versteht! Wer könnte sonst dieses mächtige Volk regieren?" (1 Kön 3,9). Täglich haben wir ein hörendes Herz nötig, um zu hören und zu verstehen, was uns Familie, Freunde, kranke Menschen, Notleidende und Kollegen wirklich sagen wollen. In ihnen können wir auch die Stimme Gottes erkennen.

Dann wird auch deutlich, in Gottes Gegenwart zu sein, bedeutet nicht in einer heilen Welt zu leben. Nicht alles funktioniert reibungslos. Oft gibt es Anlässe zu klagen und zu jammern. Doch wir dürfen die Bitte aussprechen: Gott belebe uns und schenke ein hörendes Herz. Der Glaube fängt mit dem Hören an. Das setzt voraus, still zu werden, um Gott zu begegnen: in den Worten des Evangeliums, im Gebet, in der Feier des Gottesdienstes.

Der Apostel Petrus bringt es auf den Punkt: "Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens." (Joh 6,68)

Mit herzlichen Segensgrüßen

Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Artikel des Pfarrers
- 4 Wir gratulieren
- 6 Evangelische Seite
- 8 Der Ambo
- 11 Wallfahrt
- 14 Neupriester Heissenberger
- 15 Goldenes Priesterjubiläum
- 16 Menschenbild
- 17 Kath. Männerbewegung
- 18 Bibelabend
- 19 Trauergruppe
- 20 Vor den Vorhang
- 21 Haus St. Nikolaus
- 22 Volkstanzgruppe
- 22 Stadtchor
- 23 Stadtkapelle/Stadtarchiv
- 24 Senioren
- 26 Stadtfeuerwehr
- 28 Rotes Kreuz
- 29 Impulse
- 31 Stadtgemeinde
- 32 Akademie der Wirtschaft
- 32 Pannoneum
- 33 Gymnasium
- 34 Neusiedler Mittelschule
- 35 Klosterschulen
- 36 Volksschule am Tabor
- 36 Volkshochschule
- 37 Musikschule
- 38 Nezwerk 39 Jugend
- 40 Kindergarten
- 41 Kinder
- 42 Dreikönigsaktion 2020
- 43 Jungschar
- 44 100 Jahre NSC
- 46 Kinderseite
- 48 Termine

Glaube ist,

wie es der heilige Augustinus sagt, "sich von der Wahrheit, die Gott ist und die zugleich Liebe ist, ergreifen zu lassen". Auch oder gerade dann, wenn alle äußeren Bedingungen etwas anderes sagen. Kindlicher Glaube für jedes Lebensalter.



Wir gratulieren

9 . 3		•		
Zum 100. Geburtstag		Silbernagl Josef Kellergasse 7	27. Nov.	
Schwarzäugl Maria Eisenstädter Straße 7	11. Nov.	Stummer Ibolya Kalvarienbergsiedlung 15	28. Nov.	
Zum 90. Geburtstag		Zum 65. Geburtstag		
Leiner Herta Goldberggasse 55-57	20. Okt.	Rittsteuer Elisabeth Hauptplatz 18	16. Okt.	
Götz Berta Seestraße 11	29. Okt.	Mag. Kozma Gerald Kalvarienbergstr. 51	21. Nov.	
Frühwirth Elfriede Saliterhof 25-27	23. Nov.	Depauly Heinrich Taborweg 1/1/2	25. Nov.	
Zum 85. Geburtstag		Pikhart Maria		
Schlaffer Dietrich Bühlgründe 42/6	24. Okt.	Josef-Haydn-Gasse 48	28. Nov.	
Hammerl Erich	21.01	Zum 60. Geburtsto	ıg	
Kirchbergweg 26	31. Okt.	Rechnitzer Judith Bühlgründe 5	18. Okt.	
Zum 80. Geburtstag		Trausznitz Günther Herberggasse 3	20. Okt.	
Prockl Erika Triftgasse 38/5	12. Okt.	Vollath Eva		
Szodl Gertrude Wiener Straße 104	16. Okt.	Taborsiedlung 10a Fekete Silvia	1. Nov.	
Seitz Mathilde		Schlachthausgasse 12	3. Nov.	
Wiener Straße 47 Wilhelm Maria	19. Okt.	Preschitz Hans Kalvarienbergstr. 29	14. Nov.	
Triftgasse 32	23. Okt.	Gnadlinger Rudolf	22. Nov.	
Gebhardt Karl Goldberggasse 13	27. Okt.	Unt. Hauptstr. 156 22. Nov. Zur Eisernen Hochzeit		
Stiassny Gertrude Seestraße 62	11. Nov.	Judith und MedR.Dr. Richard Cerny Ob. Hauptstr. 44-46 28. Okt.		
Zum 75. Geburtstag		Johanna und RegR Heinrich Stiassny		
Karolyi Brigitte Seestraße 36a	8. Okt.		27. Nov.	
Aufner Theresia	o. oki.	Zur Silbernen Hochzeit		
Unt. Hauptstr. 6a	9. Okt.	Claudia und Damir Bacher Ob. Kirchberg 56	18. Juni	
Renner Maria Feldgasse 4	15. Okt.	Renate und Reinhard Beck Hirschfeldspitz 55	9. Sept.	
Strauß Waltraud Wiener Straße 5	4. Nov.	Alexandra und Andreas Waldherr		
Zum 70. Geburtstag		Ob. Satzweg 52 17. Sept. Mag.Ulrike und DI Dr. Lorenz Lercher		
Mag. Bereis Irene Segelhafen West 34	21. Okt.	Ob. Satzweg 52	5. Nov.	
Fekete Johann Schlachthausgasse 12	29. Okt.	Zur Promotion		
Dr. Mag. Gmasz Sepp Sauerbrunnweg 6	31. Okt.	Sophie Weber Doktorin der gesamten Heilkunde		
Peck Christine	4.53	Zur Sponsion		
Weichselfeldgasse 10a Wagner Anna	1. Nov.	Dominik Götz Master of Arts (MA)		
Pappelweg 5/4	5. Nov.	Stefanie Rechnitzer		
Sattler Anna Hauptplatz 4	24. Nov.	Master of Science (MSc / Ol Anna Pototschnig	kologie)	

Business Law

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser! Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage, Jubiläen, Sponsionen, Promotionen in einer unserer Ausgaben zu veröffentlichen. Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der NN-Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail an redaktion@neusiedler-nachrichten.at
- schriftlich an Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
- telefonisch bei Frau Gerti Rosner (Tel.: 0680 50 52 475) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650 92 68 980) Diese Daten werden ausschließlich in den Neusiedler Nachrichten veröffentlicht!

Die Redaktion

Berkeley Law University of California

Anna-Maria Welkovics Bachelor of Arts

TRAUUNGEN

Natalie & Fabian BSc Helm Sonnenweg 16

Barbara Karoline Horvath & Stefan Franz Engerth Gartensiedlung 22

Natascha Eveline

& Dipl.-Ing. Florian Alexander Schillab Wien

Sabrina Hofer

& BA MA Benjamin Friedrich Raböck Würflach/Ternitz

Manola Harrer-DeRocco & Walter Harrer Teichbachweg 22

Melanie Leitgeb & Andreas Niessl Hirschfeldspitz 37

Melanie & Andreas Jandl Am Anger 2

Dr. Andrea & Gerald Klein Ob. Hauptstr, 38

Matriken



TAUFEN

Kevin Achs u. Lisa Maria Weiß Unt. Hauptstr. 105/4

LEONIE

Klaus Toth u. Daniela Zehetbauer Quelleng. 6/5

JASON

Manuel Werner Ehrenhofer u. Bianca Ramona Eichinger Parndorf

JUNA

Tobias Trojek u. Rebecca Erika Elisabeth Eichinger Berggasse 32

LINA

MMag. Paul Georg u. Mag. Helene Anna Demeter Tegetthoffstr. 8/2

ISABEL JOSEPHINE

Gerhard Salzl u. BSc MSc Christina Leiner Bahnstr, 17/1

ELENA ANNABELLE

Dr. Christoph Franz Michael u. Dr. Regina Monika Maria Dobias-Meran Bruckneudorf

FELIX FRANZ ANDREAS

Andreas u.

Mag. Stephanie Maria Preisinger Teichgasse 17

LIESELOTTE MARIE

Dr. Markus u. Mag. Theresa Kranzler

KATHARINA MARIA

Ronald Wilhelm Langthaler u. Zuzana Babuliakova Winden am See

OSCAR ANDREAS

Dipl-Ing. Silvio u. Dipl-Ing. Dr. Petra Dorrighi Römerweg 36

ELIANA KATHARINA

Mag. Daniel Rieder u. Michaela Stinglmair Weiden am See

AURORA

Okomose Ihaza u. Mag. Barbara Wukovich Franz Liszt-Gasse 17

> ELLA EHINOME u. VICENT ODIANOSEN

Reinhard und Denise Meixner Berggasse 52

ANNE

VERSTORBENE

Edith KARLHOFER, geb. Scharinger Kalvarienbergsiedlung 5

Maria DEPAULY, geb. Zwickl Feldgasse 13

Konrad EDER Wiener Str. 56

Viktor WOHLFART Wiener Str. 24

Maria FISCHBACH, geb.Daxböck Goldberggasse 46

Paula STASTNY, geb. Göschl Untere Hauptstr. 38

Hermine FIRMKRANZ, geb. Peindl Rochusstr. 3/3/14

Johann WEISS Kellergasse 44

Martin BALASKO Triftgasse 22

Viktoria BARILICH Rochusstr. 3/2/2

Willi LEINER Keltenweg 6/1/4

Matthias GRUBER Goldberggasse 18

Herr, dein ganzes

schöpferisches

Wirken

erkenne ich

in einem Apfel:

Deine Sorge um

unser Wohlergehen,

deine Freude an

der Schönheit,

deine Liebe

zur Schöpfung,

deine Perfektion

bis ins Detail.

Ich danke dir

und bitte dich:

Schenke mir Einsicht,

Fähigkeit und Willen,

deine Gaben zu ehren und

deine Schöpfung zu bewahren.

Einladung zum Jahrgangstreffen 1969

26. Oktober 2019 | Treffpunkt: 15:45 Uhr vor der Stadtpfarrkirche

16:00 Uhr Dankgottesdienst in der Stadtpfarrkirche

Im Anschluss gemütliches Beisammensein.

Das Jahrgangstreffen ist für alle, die heuer ihren 50. Geburtstag feiern.

Bitte um Anmeldung unter 0699 11 03 38 98



Steuern + Beraten = Demeter, seit 1962

A-7100 Neusiedl am See, Kalvarienbergstraße 17 T+43 2167 8870, www.treuhand-union.com/demeter



Die drei Siebe des Sokrates

Eines Tages kam einer zu Sokrates und war voller Aufregung. "Sokrates, hast du das gehört, was dein Freund getan hat? Das muss ich dir gleich erzählen."

"Moment mal", unterbrach ihn der Weise. "hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe gesiebt?" "Drei Siebe?" fragte er voller Verwunderung.

"Ja, mein Lieber, drei Siebe. Lass sehen, ob das, was du mir zu sagen hast, durch die drei Siebe hindurchgeht. Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast du alles, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?"

"Nein, ich hörte es irgendwo und..."

"So, so! Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft. Es ist das Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst - wenn es schon nicht als wahr erwiesen ist, so doch wenigstens gut?"

Zögernd sagte der andere: "Nein, das nicht, im Gegenteil …"

"Aha!" unterbrach Sokrates. "So lass uns auch das dritte Sieb noch anwenden und lass uns fragen, ob es notwendig ist, mir das zu erzählen?"

"Notwendig nun gerade nicht ..."

"Also", lächelte der Weise, "wenn das, was du mir

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste werden am 2. und 4. Sonntag um 10.30 Uhr gefeiert.

Familiengottesdienste mit Hl. Abendmahl und anschließendem Kirchenkaffee jeweils am 3. Sonntag im Monat (ausge-nommen Schulferien).

Alle Gottesdienste finden in der Vater Unser-Kirche in Neusiedl am See statt (Seestraße 30).

Siebenbürger-Gottesdienst, 13.10.2019 10.30 Uhr mit Pfarrer i.R. Walter Dienesch

Erntedankfest, 20.10.2019

10.30 Uhr Familien-Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Iris Haidvogel und RL Jenny Jakob. Im Anschluss Kirchenkaffee

Reformationsfest 31.10.2019

10.30 Uhr Festgottesdienst, Pfarrerin Ingrid Tschank und Vikar Thorben Meindl-Hennig

Familien-Gottesdienst, 17.11.2019

10.30 Uhr mit Hl. Abendmahl, Pfarrerin Iris Haidvogel und RL Jenny Jakob

Im Anschluss Kirchenkaffee

Ewigkeitssonntag, 24.11.2019

10.30 Uhr mit Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres, Pfarrerin Ingrid Tschank

1. Advent, 1.12.2019

10.30 Uhr Gottesdienst zum Beginn des neuen Kirchenjahres, Lektorin Astrid Meixner-Schellander

erzählen willst, weder erwiesenermaßen wahr, noch gut, noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit!"

Es ist schlimm, Geschichten zu erfinden und Gerüchte in die Welt zu setzen. Viel schlimmer ist aber, dass wir (fast) alle mitmachen.

Gerüchte können die Betroffenen sehr verletzen, sogar Lebenswege und Träume zunichtemachen. Leider können sie auch nicht so leicht wieder aus der Welt geschaffen werden, sie bleiben und verfestigen sich in den Köpfen. Der Betroffene kann das Gerücht noch so oft richtig stellen, es bleibt immer etwas hängen, ein kleiner Zweifel, ob nicht doch etwas wahr daran ist.

Das richtige Wort in der richtigen Art und Weise zur richtigen Zeit und aus den richtigen Motiven heraus sagen, das ist nicht immer leicht. Da ist tägliches Lernen erforderlich! Worte sind nicht Schall und Rauch, im Matthäusevangelium (12, 36) heißt es: "Über jedes unnütze Wort, das die Menschen reden, werden sie am Ende aller Tage vor Gott Rechenschaft ablegen müssen." Worte haben Macht, Macht zum Guten und zum Bösen. Unsere Worte können heilen oder zerstören. Unsere Worte können Segen oder Fluch sein.

Jesus spricht davon, dass unser Reden unser Herz offenbart. Wir lassen also unser Herz sprechen - so oder so. Wenn die Botschaft von der Liebe und Barmherzigkeit Gottes unser Herz regiert, wird sich das in unserem Reden niederschlagen und wir werden im guten Sinne unser "Herz sprechen" lassen.

Pfarrerin Ingrid Tschank

Themenabende im Weinwerk

21.10.2019, 19.00 Uhr

"Ungarn, lieber Schwarzes Schaf statt Lieblingskind" Ref.: Dr. A. Nagy, Ungarischer Botschafter in Österreich

18.11.2019, 19.00 Uhr

"Mitteleuropa reloaded oder Mitteleuropa mit anderen Augen gesehen" Ref.: Dr. Erhard Busek

9.12.2019, 19.00 Uhr

"Weihnachtlicher Gesang mit Lesung"

Chor: Männerschola (Leitung: Prof. Dr. Walter Kasch-

mitter)

Lesung: Franziska Klein, MAS, BEd

Weinwerk, Neusiedl am See, Obere Hauptstraße 31, Verantwortung und Organisation: Evangelische Tochtergemeinde Neusiedl am See, Werner Hermeling, Tel. 0676 3908578



Gemeindefest und neue Konfis



Anfang September wurden beim Gottes-dienst zum Gemeindefest die vier neuen KonfirmandInnen vorgestellt. Gestaltet wurde der Festgottesdienst von Pfarrerin Iris Haidvogel, Lektorin Astrid Meixner-Schellander und musikalisch von H3.



Die regnerischen Wettervorhersagen führten dazu, dass das Gemeindefest dieses Jahr vor der Kirche mit Getränken, Broten, Kaffee und Kuchen gefeiert wurde. Allen hat es gefallen!



Nach dem schwungvollen Gottesdienst und einer Stärkung hatten die Kinder Spaß beim Basteln!



Unsere vier KonfirmandInnen mit vielen Ehrengästen, v.l.: Pfarrerin Ingrid Tschank, Bürgermeisterin (Neusiedl) Elisabeth Böhm, Bürgermeister (Gols) Hans Schrammel, Pfarrerin Iris Haidvogel, Jacob Christen, Maleen Wurm, Simone Gelautz, Benjamin Gedeon, Lektorin Astrid Meixner-Schellander, Gemeinderätin Gerda Kappel, LAbg. Kilian Brandstätter, Vizebürgermeister Thomas Halbritter



Herzlichen Dank allen BesucherInnen und allen fleißigen Händen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Neben den politischen Ehrengästen kam am Nachmittag auch Stadtpfarrer Michael Wüger auf einen Plausch vorbei.



Bausteinaktion

Zum 30er Jubiläum wurde 2017 begonnen, einige wichtige Sanierungen in und um die VaterUnser-Kirche vorzunehmen - Heizkörper, Elektrik, Gartenzaun, Gartenhütte, Innentür, Glockenturm und kleinere Reparaturen im Garten.

Das Presbyterium und die Gemeindevertretung bitten die Evangelischen der Region, alle Freunde und Förderer um Unterstützung bei der Bewältigung dieser großen finanziellen Herausforderungen.

Unsere Bankdaten für Ihre Spende: Evangelische Tochtergemeinde A. B. Neusiedl: AT68 2021 6216 2546 0200

Verwendungszweck: Bausteinaktion

Wir danken allen Freunden und Förderern für große und kleine Gaben.

Kontakt

Pfarrerin Ingrid Tschank
Tel. 0699 188 77 117
ingrid.tschank@evang-gols.at
Pfarrerin Iris Haidvogel
Tel. 0699 188 77 116
iris.haidvogel@evang-gols.at
Kuratorin Silvia Hrusa
Tel. 0699 188 77 122
silvia.hrusa@evang-neusiedl.at

Pfarramt Gols

Sekretärin Mirjam Steininger Di., Do. und Fr. von 9-12 Uhr Tel. 02173 22 94 DW 12 Tel. 0699 188 77 144 neusiedl.evang@evang-neusiedl.at www.evang-neusiedl.at

Der Ambo

Links oder rechts vom Altar befindet sich der Ambo. Er ist nicht irgendein Pult, von dem aus irgendwer irgenwelche Texte verliest, sondern er ist der "Ort des Wortes", d.h. der Ort, von dem aus im Wortgottesdienst im Auftrag der Kirche das Wort Gottes verkündet und gegebenenfalls durch einen Priester oder Diakon in einer Homilie ausgelegt wird ... Der Ambo ist feststehend, also kein einfaches, tragbares Lesepult. Er ist künstlerisch sorgfältig gestaltet, entsprechend groß und bildet mit dem Altar eine stilistische Einheit. Dadurch wird betont, dass die Feier der Messe zwei Schwerpunkte hat: den Wortgottesdienst und die Feier der Eucharistie.

(Heinrich Ségur, Die Messfeier)

Jesus Christus hat uns zugesagt: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28,20). Er ist in unterschiedlicher Art und Weise in seiner Kirche immer gegenwärtig: In den liturgischen Handlungen, in den Sakramenten – vor allem der Eucharistie – in der versammelten Gemeinde usw. und er ist auch gegenwärtig in seinem Wort: in den Lesungen der Heiligen Schrift.

Ort der Verkündigung des Wortes Gottes ist der Ambo, von dem aus die Lesungen, der Psalm und das Evangelium vorgetragen werden. Die Predigt ergänzt die biblischen Lesungen, in ihr legt der Bischof, Priester oder Diakon die gehörten Texte aus und aktualisiert sie.



Das Wort der Verkündigung soll gut hörbar und der Verkündende gut sichtbar sein.

Angesichts der heute gegebenen Vielfalt alter und neuer Kirchenräume gibt es keine einheitliche Regelung für den Ort des Ambos. Man wird stets vom vorgegebenen Kirchenraum ausgehen und dessen Eigenart bestmög-

lich nützen müssen. Im Laufe der Geschichte des Kirchenbaues hat man dafür sehr unterschiedliche



Lösungen gefunden. Um die Würde des hier verkündeten göttlichen Wortes hervorzuheben, wurde der Ambo oft durch Stufen erhöht.

Darauf verweist auch der Name ,Ambo'. Er leitet sich vom griechischen Wort ἀναβαίνειν ("anabainein") ,hinaufsteigen' her, das hinaufsteigen bedeutet. Ambonen wurden und werden meist künstlerisch gestaltet.

Das Drängen des Konzils, es möge der Tisch des Wortes in der Kirche wieder reichlicher gedeckt werden, darf nicht missverstanden werden, als wäre es einfach ein Auftrag zur Vermehrung des Wortes in der Liturgie. Vielerorts hat sich ja eine liturgische Geschwätzigkeit eingeschlichen, die das heilige Wort und die Dimension des Heiligen überhaupt verstellt, statt es zu erschließen und zum Leuchten zu bringen.

Julian Heissenberger, Kaplan

Pfarrgemeinde

NN

Liebe Leserinnen und Leser!

Haben Sie schon mal die Stimme Gottes gehört? Wahrscheinlich werden viele diese Frage mit nein beantwortetn, denn die Stimme Gottes akustisch gehört haben nur sehr wenige Menschen. Zu einigen Auserwählten hat Gott, laut den Schriften der Bibel, akustisch gesprochen. Das Wort Gottes wird bei jedem Gottesdienst vorgelesen und wir können es hören. Doch hören wir auch wirklich Gottes Wort? Sind wir mit den Gedanken bei diesen Worten? Pater Dr. Slavko Barbaric, ein ehemaliger Franziskanerpater aus Bosnien, der unter anderem auch in Österreich studierte, war Autor zahlreicher Bücher. Zwei seiner Bücher tragen den Titel "Die heilige Messe mit dem Herzen feiern" bzw. "Mit dem Herzen beten". In diesen Büchern beschreibt er, wie wir lernen können, dass es in einer Messe nicht nur beim Besuch bleibt, sondern wir so teilnehmen, dass das Gehörte zum Erlebten wird und wir daraus etwas mitnehmen können.

Heute leben wir in einer sehr lauten Welt. Gottes Stimme können wir nur dann wahrnehmen, wenn wir lernen nicht nur äußerlich still zu werden, sondern auch innerlich. Im vierten Kapitel des 1. Johannesbriefes steht "Gott ist die Liebe". Die Liebe kann man nur dann spüren, wenn man ihr mit reinem Herzen begegnet.

NN-Druckkostenbeitrag

Dieser Ausgabe liegt ein Zahlschein

n bei. Wir bitten
n Sie wieder um
Ihre Spende! Nur
ir durch Ihre finann zielle Unterstüts zung und durch
die Beiträge der



Inserenten ist es möglich, die Neusiedler Nachrichten auch weiterhin in dieser Qualität drucken zu lassen. Wir bitten Sie daher auch dieses Jahr mit dem beiliegenden Zahlschein um Ihren finanziellen Beitrag. Wir versprechen: Ihre Spende kommt zur Gänze und ausschließlich unseren NN zugute und wird zu 100 % zur Abdeckung der Druckkosten verwendet. Schon jetzt ein aufrichtiges "Vergelt's Gott" für Ihre Spende!

Gerhard Strauss Chefredakteur

NN - Spendenkonto IBAN AT79 2021 6230 1228 2000

Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht verdrossen und nicht unter Zwang; denn Gott liebt einen fröhlichen Geber. (2.Korinther 9,7)





Aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Neusiedlerinnen und Neusiedler!
Zu Beginn des neuen Arbeitsjahres
möchte ich Ihnen allen ein herzliches Grüß Gott sagen! Ich hoffe, Sie
haben den Sommer gut verbracht
und konnten die Zeit für Erholung
und zum Energietanken nutzen. Der
Neusiedler Pfarrgemeinderat hat
sich bereits Anfang September zu
seiner ersten Sitzung getroffen, von
deren Inhalten ich Ihnen hier berichten möchte:

Arbeitskreis Liturgie:

- Lektoren unterstützen Priester in der Messe ehrenamtlich durch das Verlesen der Fürbitten und der Lesung sowie sonstiger Texte. Dankenswerterweise sind viele Menschen in unserer Pfarre bereit, diesen Dienst zu übernehmen. Als besonderes Angebot haben wir uns überlegt, für sie eine Lektorenschulung mit dem ehemaligen ZIB-Moderator Hans Georg Heinke anzubieten. Der genaue Termin dazu steht zu Redaktionsschluss noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekannt gege-
- Seit 1. September ist Hannelore Denk aus privaten Gründen nicht mehr als Mesnerin tätig. Sie hat diesen Dienst über viele Jahre mit Freude und Begeisterung ausgeübt und wir möchten an dieser Stelle nochmals ein herzliches Vergelt's Gott für ihre wertvolle Arbeit sagen! Die offizielle Verabschiedung findet im Rahmen der 9 Uhr Messfeier am Sonntag, den 20. Oktober statt, wozu wir alle herzlich einladen.
- Um weiterhin für eine gute Vorbereitung der Messen, aber auch von Begräbnissen oder anderen liturgischen Feiern sorgen zu können, hat sich ein neues Team an Mesnern formiert, welches aus Bettina Stranz, Ulli Lang, Gerhard Nemeth und Dominik Berger besteht. Daneben wird Sr. Thekla weiterhin die Messen im Kloster sowie im

Haus St. Nikolaus betreuen. Vielen Dank für eure Bereitschaft, dieses wichtige Amt zu übernehmen.

Arbeitskreis Caritas:

 Am Sonntag der Weltkirche (20. Oktober) ist nach den Messen ein Schokoladeverkauf für caritative Projekte geplant.

Katholische Aktion (KA):

- Die Katholische Frauenbewegung (kfb) lädt am Sonntag, den 10. Oktober zum "Treffpunkt Frau" im Pfarrheim ein, und zwar nicht nur Frauen, auch Männer sind herzlich willkommen. Weiters gibt es am 14. November um 19:00 Uhr im Pfarrheim eine Lesung von Ana Schoretits, zu der wir ebenfalls herzlich einladen möchten.
- Die Katholische Männerbewegung (KMB) hatte diesen Sommer erstmals eine Männerwallfahrt zur St. Emmerichskirche in Inzenhof, an der ca. 15 Männer begeistert teilnahmen. Die regelmäßigen, monatlichen Treffen beginnen wieder ab Oktober, das erste Treffen findet am 2. Oktober um 19 Uhr im Pfarrheim gemeinsam mit den anderen Pfarren des Dekanates statt.
- Katholische Jungschar (KJS): Das diesjährige Jungscharlager in der Nähe von Horn/NÖ war wieder sehr gut besucht, es nahmen 38 Kinder und 20 Betreuer teil. Die Jungschar-Gruppenstunden finden wieder seit Samstag, den 14. September um 14 Uhr im Pfarrheim statt.

Wirtschaftsrat:

 Die Renovierung unserer Stadtpfarrkirche ist nun auch finanziell abgeschlossen. Das als Dorferneuerungsprojekt eingereichte Bauvorhaben wurde seitens der Landesregierung geprüft und für förderwürdig befunden. Seit September steht fest, dass wir einen Großteil der möglichen Fördersumme erhal-





ten werden.

- Da es bei den Stufen beim hinteren Kirchenausgang immer wieder zu Problemen kommt, da Stufen übersehen werden oder Personen stolpern, wurde beschlossen, eine Beleuchtung bzw. Markierung dieses Bereiches prüfen zu lassen.
- Die Dachrinnen der Kirche, aber auch des Pfarrheims, sind vor allem bei Starkregen immer wieder von abrutschendem Moos und Blättern verstopft. Aufgrund der Höhe der Dachrinnen haben wir uns entschlossen, einen Wartungsvertrag mit der Fa. Dachdeckerei Haider aus Neusiedl am See abzuschließen, um freie Rinnen und Rohre zu gewährleisten und damit einen möglichen Wasserschaden an den Gebäuden zu verhindern.

Das kommende Jahr steht beginnend mit Martini 2019 ganz im Zeichen von "60 Jahre Diözese Eisenstadt". Dazu sind zahlreiche Festivitäten und Feiern geplant, wobei die wichtigste das große Jubiläumsfest sein wird, das am Pfingstmontag 2020 stattfinden wird. Es sind alle eingeladen, daran teilzunehmen und mitzufeiern. Ein detailliertes Programm dazu folgt.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start ins neue Arbeitsjahr, viel Kraft und Freude an den bevorstehenden Aufgaben und Gottes Segen für Ihr Tun.

Liebe Grüße

Peter Goldenits (Ratsvikar)



Mariazell 2019



Der Ablauf der Wallfahrt mit der gemeinsamen Entsendungsmesse, den drei Abmarschtagen (Mi, Do und Fr) und dem feierlichen Einzug in Mariazell zusammen mit den nachgefahrenen Wallfahrern, ist den meisten, besonders den langjährigen Pilgern, gut bekannt. Einige meiner persönlichen Eindrücke zur diesjährigen Wallfahrt:

Stadtpfarrer Michael Wüger

Unser neuer Stadtpfarrer Michael Wüger war schon von Mittwoch an zu Fuß dabei. Bei jeder Andacht unterstützte er uns durch seinen Segen und seine aufmunternden



miteinander leben in Stadt und Pfarre

Worte. Dank seiner Anwesenheit feierten wir nach einigen Jahren direkt auf unserem Pilgerweg – nach dem "Gscheidl" - wieder eine Hl. Messe. Die innige Andacht und das intensive Mitfeiern dieser Messe zeigten mir, dass dies bei allen Pilgern eine hohe Zustimmung fand.

Fitness

Die Wallfahrer sind immer besser ausgerüstet und vorbereitet. So kommt es, Gott sei Dank, kaum zu Einsätzen unserer mitgehenden Ärzte Dr. Brettlecker und Dr. Hess. Die eine oder andere Blase wird mittlerweile schon von sehr erfahrenen Mitgehern behandelt, sodass es ärztliche Hilfe von da her kaum noch braucht.

Begleitfahrzeuge

Unsere "Chauffeure" - Fischbach Franz, Haider Heinrich, Lentsch Heinz und Nemeth Gerhard - sind wie jedes Jahr ein Hit. Bei jeglicher logistischer und verpflegungstechnischer Problematik sind sie zur Stelle. Sie sind ein eingespieltes Team, auf das sich die Wallfahrer verlassen können. Dabei gleich ein "Danke" an die Firmen und Privatpersonen, die diese Fahrzeuge zur Verfügung stellen. Fa. Ermler, Fa. Kamper, Fa. Weintritt und Haider Heinrich.

Organisation

Schon fast selbstverständlich empfinden wir die eingespielte Organisation der Wallfahrt. Darum an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die top Betreuung rund um die Wallfahrt. Als oberste Instanz fungiert schon seit ca. 30 Jahren Franz "Didi" Bauer, der sich um Quartiere, Routen,



Routen, Anmeldung in Mariazell, Verpflegung und Entertainment kümmert. Unterstützt durch einige Helferinnen im Hintergrund, wie Sattler Michaela, Lang Ulli und Sattler Elisabeth. Elisabeth hat nicht nur die Gebetstexte und Lieder zusammengestellt, die sie von der jahrelangen "Texterin" Gartner Ute übernommen hat, sie hält immer wieder ein tolles, zum Wallfahrtsthema passendes Accessoire zum Start der Wallfahrt bereit.

Beeindruckend empfinde ich sowieso immer die Gemeinschaft und die Bereitschaft sich in diese Gruppe einzubringen, was für Harmonie in unserer Wallfahrtsgruppe sorgt.

Ich hoffe durch diesen Beitrag einige Leser neugierig auf das Erleben dieser Gemeinsamkeiten gemacht zu haben.

In diesem Sinne, bis zum nächsten Jahr

Mag. Christian Bauer



In diesem Jahr wurden geehrt: für 35 Jahre: Hans Bauer und Michaela Sattler, für 25 Jahre: Gottfried Kast, Christine Horvath und Elisabeth Sattler sowie für 20 Jahre: Helga Stranz und Franz Fischbach

Dann geh ich halt gleich nach St. Lambrecht ...

Mariazell - St. Lambrecht 7.7.2019 - 12.7.2019

Schon einige Jahre beschäftigt mich der Gedanke, den Gründerweg St. Lambrecht – Mariazell zu gehen. Aufgrund der verfügbaren Zeit war es heuer (2019) so weit.

Ich beschloss, mich voll auf diese Wanderung zu konzentrieren. Direkt nach der Wallfahrt der Neusiedler Pfarre nach Mariazell war meine Idee von dort weiterzugehen. Zum Mitgehen konnte ich leider niemanden bewegen. Didi Bauer begleitete mich ab Dienstag (9.7.) mit seinem Auto, sodass ich zumindest mein gesamtes Gepäck nicht selbst tragen musste.

Ich sondierte erste Nächtigungsmöglichkeiten auf dem Weg dorthin. Die Etappenvorschläge und die Nächtigungsangebote auf der Gründerweg - Homepage bildeten meine Leitlinie.

Kurz vor der "Mariazellwoche" standen Route, Etappenlängen und Quartiere fest:

Auf die einzelnen Strecken werde ich nur nebenbei eingehen und vielmehr meine Erlebnisse und Empfindungen auf meinem Weg schildern.

Am Sonntag verabschiedete ich mich von der Mariazeller Gruppe nach dem Segen. Familie und Bekannte gaben mir die besten Wünsche und Gottes



Segen mit auf den Weg. Hier konnte ich die eine oder andere Träne nicht unterdrücken, da mir jetzt immer mehr bewusst wurde, dass ich ja ab jetzt alleine unterwegs sein würde.

Das Gehen war zum Einen geprägt vom Suchen des richtigen Weges und zum Anderen vom Aufsaugen der Eindrücke während des Marsches.

Der Weg

Ich orientierte mich mit Karte und Wegweisern. Der Gründerweg ist auf Wanderkarten aber auch durch Markierungen entlang der Route gekennzeichnet. Die Etappen waren für ca. 40 km pro Tag geplant.

Eins wurde mir aber bewusst: Das alleine Gehen hat den Nachteil, dass ich keine zweite Meinung hatte, wenn es bei Weggabelungen um die Richtung ging, wo ich den dann weiterwandern sollte. So baute ich am Ende meiner zweiten Etappe nach Tragöß den einen oder anderen Zusatzkilometer ein und kam erst um ca. 20.00 im Quartier an. Die Schilder und Hinwei-

Pfarrgemeinde



se entlang des Weges waren eher für die Richtung von St. Lambrecht nach Mariazell ausgerichtet. Höhepunkt meines Weges war im wahrsten Sinne des Wortes die Überquerung der Seckauer Alpen von Mautern nach Seckau. Dies waren zwar nur 27 km, aber es war der höchste Punkt meiner Wanderung mit knappen 1900 m und – Überraschung – eine Gams kreuzte meinen Weg.

Die Eindrücke

Mit dem "Alleine unterwegs sein" hatte ich neben der "Spurensuche" viel Zeit nachzudenken und die Umgebung zu beobachten. Alle Menschen, denen ich begegnete, waren "super" freundlich und hilfsbereit. Dieser Zuspruch, aber auch der von den Daheimgebliebenen und das Wandern

in einer wunderschönen Landschaft gaben mir genug Kraft, um die Etappen zu schaffen. Wohlbemerkt spielte sich schon sehr viel im Kopf ab und so ging ich immer recht motiviert in meine Tagesabschnitte, die ich im Großen und Ganzen so bewältigte, wie ich es mir vorgenommen hatte. Jedoch wäre ich ohne entsprechender Vorplanung nicht in der Lage gewesen, dies in dieser Form zu gehen.

Gebet und Gesang konnten mich auf meinem Weg, den ich alleine ging, sehr gut unterstützen.

Der stille Einzug in St. Lambrecht mit Besuch der Stiftskirche und des dortigen Gnadenaltars, rief bei mir natürlich nochmals entsprechende Emotionen hervor. Als dann schließlich noch die Glocken erklangen – es war gerade Freitag 15.00h – war der Abschluss meines Pilgerwegs natürlich perfekt. Das anschließende wohlverdiente "Murauer" verstärkte dieses Glücksgefühl, ebenso wie das Feedback über den geschafften Weg mit Didi und meiner Frau, die mich abholte.

Es war für mich sowohl körperlich als auch spirituell eine tolle Erfahrung, die ich auf keinen Fall missen möchte. "Übermütig" war vielleicht doch, dass ich weite Strecken solo unterwegs war. Jedoch mit Gottvertrauen und guter Vorbereitung ist alles gut gegangen.

Dafür und die Hilfsbereitschaft von Didi ein herzliches "Vergelt's Gott!"

Mag. Christian Bauer

Seit über 300 Jahren Wallfahrt nach Frauenkirchen



Am Sonntag nach Mariä Himmelfahrt stand wieder die Wallfahrt nach Frauenkirchen am Programm. Bereits um 4:45 Uhr in der Früh machten sich die Fußwallfahrer gemeinsam mit Stadtpfarrer Michael Wüger auf den Weg nach Frauenkirchen. Um 6:45 Uhr startete die Radfahrergruppe ihre Pilgerfahrt zur Basilika "Maria auf der Heide" nach Frauenkirchen. Insgesamt wurde mit über 100 Neusiedler Wallfahrern eine festliche Messe in der Basilika gefeiert.





Neupriester Julian Heissenberger

Neupriester Julian Heissenberger wurde am 29. Juni 2019 von Diözesanbischof Ägidius Zsifkovics zum Priester geweiht. Am darauffolgenden Sonntag feierte er in seiner Heimatpfarre Landsee die Primiz, die erste hl. Messe. Die Burgruine Landsee bildete dafür einen würdigen und festlichen Rahmen.











Traditionell feiern die Neupriester in ihrer Einsatzpfarre eine Nachprimiz. Diese fand am 28. Juli 2019 in unserer Pfarre statt. Viele Gläubige aus der Pfarre Neusiedl am See und aus der Umgebung folgten der Einladung. Neupriester Julian Heissenberger freute sich ganz besonders über die große Schar der Ministranten. Bürgermeisterin Elisabeth Böhm und Ratsvikar Peter Goldenits gratulierten ihm im Namen der Gemeinde und der Pfarrgemeinde und wünschten ihm Gottes Segen für seinen priesterlichen Dienst. Die Messfeier wurde von der Männerschola musikalisch gestaltet.





Nach dem allgemeinen Primizsegen empfingen die Gläubigen den Einzelprimizsegen. Der Segen eines Neupriesters ist immer eine besondere Gnade und erfreut sich daher besonderer Beliebtheit. Im Rahmen einer kleinen Agape vor der Kirche gab es die Möglichkeit, bei einem guten Glas Wein ins Gespräch zu kommen.

Wir wünschen ihm für seine seelsorgliche Tätigkeit bei uns alles Gute und den Segen Gottes!

www.neusiedler-nachrichten.at



Goldenes Priesterjubiläum von Franz Unger

Am Sonntag, den 23. Juni 2019 feierte die Pfarrgemeinde mit EKR Franz Unger sein Goldenes Priesterjubiläum. Nach einer Festmesse in der Stadtpfarrkirche wurde in den Pfarrgarten geladen. Dort spielte die Stadtkapelle den Frühschoppen. Die Katholische Frauenbewegung versorgte die Gäste mit Kaffee und Kuchen und die Pfarrgemeinderäte sorgten für gutes Essen und Trinken. Zum Abschluss gaben Jumbo & Harry noch einige altbekannte Lieder zum Besten, bei denen eifrig mitgesungen wurde.







Erntedankfest 2019









miteinander leben in Stadt und Pfarre



Porträt von Maria Schwarzäugl, geb. Harrer

Frau Schwarzäugl wurde als Maria "Mitzi" Harrer am 11.11.1919 in Neusiedl am See geboren. Sie war das jüngste von fünf Kindern der Eheleute Maria und Michael Harrer. Die Familie wohnte in der Eisenstädter Straße und lebte vom Fuhrwerk sowie von der Landwirtschaft.

Vor allem zu ihrem um ein Jahr älteren Bruder Emmerich ("Imre") hatte Mitzi eine äußerst gute Beziehung. Sehr hart traf die Familie der frühe Tod des Vaters, der 1924 mit 47 Jahren starb. Ihre Sonderstellung als jüngstes Kind wurde deutlich, als Maria ab 1934 die Handelsschule in Eisenstadt besuchen durfte.

Weitere Schicksalsschläge bestimmten Marias Leben. 1946 überlebte sie eine Typhuserkrankung. Der Tod der drei Brüder infolge von Krankheit und Krieg führte dazu, dass die junge Frau die Landwirtschaft mit ihrer Mutter

weiterbetrieb. Leicht hatte sie es auch nicht als geschiedene, alleinerziehende Mutter eines Sohnes, Gerhard, und einer Tochter, Maria. Durch Fleiß und harte Arbeit als Gemüsebäuerin schaffte Maria Schwarzäugl es, das Haus zu vergrößern, sodass sie 1973 schließlich auch eine kleine Gästepension mit vier "Fremdenzimmern" eröffnen konnte. Vor allem diese Aufgabe als Gastgeberin machte ihr viel Freude.

Die Rolle der Oma und später der Uroma gefiel Maria natürlich besonders gut. Sie half, wo es ging, und hielt ihr Haus immer für alle offen.

Ihre liebsten Hobbys waren – neben dem Lösen von Kreuzworträtseln – stets das Stricken und das Häkeln; in langen Stunden entstanden viele schöne Handarbeiten.

Als der Weg in die Kirche für Frau Schwarzäugl mit den Jahren zu beschwerlich wurde, stellte das Gebet



Foto: Helmreich

in den eigenen vier Wänden einen immer wichtigeren Bestandteil ihres Alltags dar.

Seit 2008 braucht Frau Schwarzäugl im Alltag Unterstützung. Zwei sehr zuverlässige Damen helfen ihrer Tochter abwechselnd als 24-Stunden-Pflegekräfte. Bis vor kurzem ist die bald 100-Jährige außergewöhnlich gesund gewesen und auch höchst interessiert am Leben ihrer Familie.

Maria Schwarzäugl wundert sich selbst oft über das hohe Alter, das sie erreicht hat. Ihre Familie ist für die vielen Jahre mit ihr unendlich dankbar.

Kräuter-Segnung



In der Messe am Vorabend von Maria Himmelfahrt segnete Stadtpfarrer MMag. Michael Wüger, jene Kräuterbüschel, die von Frauen der Freitags-Gebetsgruppe liebevoll gesammelt und gebunden wurden.

Die Kräuterbüschel wurden am Freitag nach dem Gebet in der Kalvarienbergkapelle an die Teilnehmerinnen verteilt. Jeden Freitag von Juni bis Anfang Oktober wird um 15 Uhr in der Kapelle für Neusiedlerinnen und Neusiedler sowie für den Frieden in der Welt gebetet.



UNSER LAND BRAUCHT MENSCHEN, DIE AN SICH GLAUBEN.

UND EINE BANK, DIE AN SIE GLAUBT.

#glaubandich

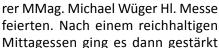


1. Männerwallfahrt der KMB Neusiedl am See zur St. Emmerichskirche in Inzenhof!



Die Katholische Männerbewegung unserer Pfarre machte sich diesen August erstmals gemeinsam zu einer Wallfahrt auf den Weg. Ziel war die neu renovierte Wallfahrtskirche zu St. Emmerich in Inzenhof. Ausgangspunkt war Großmürbisch im Südburgenland, wo wir Freitagabend gemeinsam mit Gläubigen aus der Pfarre Hl. Messe feierten und anschließend einen gemütlichen Abend im Gasthaus Sommer-Wukovits verbrachten. Samstagvormittag ging es dann zu Fuß zur Wallfahrtskirche, wo wir von Fr. Jaindl, welche diese betreut, im Empfang genommen wurden und mit unserem Stadtpfar-







durch unsere Pilgerfahrt retour nach Neusiedl am See.





Gebet in der Klosterkapelle

Liebe Freunde des Gebets!

Im Oktober 1987 begannen wir, eine kleine, offene Gruppe, in der Kapelle des Neusiedler Klosters zu beten.

Seither finden wöchentliche Gebetstreffen statt, in denen wir Gott durch Lieder und Gebete nahekommen und auf ihn hören dürfen.

In diesen bald 32 Jahren gab es ein Kommen und Gehen, viel Auf und Ab, aber sicher ein Wachsen im Glauben und in der Beziehung zu unserem Herrn Jesus Christus und zueinander.

Die Gebetstreffen sind Gelegenheit, um uns von Gott beschenken zu lassen und Kraft für die kommende Woche zu erbitten.

Außerdem wollen wir mit unserem Gebet unsere Kirche, unsere Pfarre und all jene unterstützen, die unser Gebet brauchen oder darum bitten.

Die Gebetsrunde findet während der Schulzeit freitags um 19 Uhr in der Kapelle des Klosters

statt.

Wir freuen uns über jeden, der mit uns beten will!



Martin Pieber

Mobil: 0680 21 77 696 martin.pieber@schule.at







Bibelabend in der Pfarre



Jeden letzten Dienstag im Monat trifft sich eine Gruppe Interessierter um 19 Uhr im Nezwerk, um eine bestimmte Bibelstelle zu überlegen und zu besprechen. Dabei ist es wichtig, den Text als Anregung für das eigene Leben zu entdecken. Der gemeinsame Austausch der je eigenen Erfahrung und persönlichen Sicht stellt für alle Teilnehmer eine große Bereicherung dar, weil dadurch der eigene Horizont erweitert wird.

Falls Sie Interesse haben, am Bibelabend teilzunehmen, sind Sie herzlichst dazu eingeladen.



"Aufgelesen" Die Bibel - Ein Buch für mich!?

Ein Mut-mach-Wort aus der Bibel

"Ich habe dir geboten: Sei stark und mutig! Hab keine Angst und verzweifle nicht. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst." (Josua 1, 9)

Josua hat guten Grund Angst zu haben: Moses, der große Anführer des Volkes Israel ist tot. Jetzt hat er selbst den Auftrag, das Volk ins Gelobte Land zu führen. Vor ihm liegt ein unbekanntes Territorium, unabwägbare Risiken, eine neue Aufgabe und übergroße Verantwortung für viele Menschen.

Auch wir betreten oft Neuland und stehen vor großen Herausforderungen, die uns mutlos machen und Ängste schüren können. Ich denke zum Beispiel an die Schulangst, die Angst vor der Macht von Vorgesetzten, die Angst den Job oder die Wohnung zu verlieren, die Angst vor Versagen und Gesichtsverlust, Zukunftsängste, Entscheidungsängste, Angst um Angehörige, Angst vor Krankheit und Tod...

In diese berechtigte Angst spricht Gott hinein. Wie zu Josua spricht der Herr auch zu uns "Ich werde dich nie verlassen!" Er klopft uns keineswegs nur wohlmeinend auf die Schulter und sagt: Du schaffst das schon. Ganz im Gegenteil, er befiehlt uns, mutig zu sein und im Vertrauen auf ihn stark zu werden! So können wir förmlich "über uns hinaus wachsen".

Wir haben selbst die Entscheidungsfreiheit zwischen Angst oder Mut. Wenn wir nur unsere eigenen begrenzten Möglichkeiten abwägen, überfällt uns vielleicht Verzweiflung. Aber wenn wir uns jeden Morgen an die Zusage des allmächtigen Gottes erinnern, dass er mit uns geht, können wir getrost in den Tag gehen! Das ist keine Aufforderung zu Leichtsinn und Übermut, sondern eine Anweisung auf den Herrn zu hören bei allen unseren Vorhaben.

Christen werden keineswegs von Problemen und Sorgen verschont, denn alle Menschen leben in einer gefallenen Welt. Aber wir entscheiden, wie wir an die Probleme herangehen, ob wir uns von Angst lähmen lassen oder ob wir auf den Herrn vertrauen. Er

ruft uns zu "Fürchte dich nicht!" Vor seiner Himmelfahrt bekräftigt Jesus: "Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt!"

Paula Mairhofer

Lesen Sie auch die Bibel und möchten Ihre Gedanken zu Ihrer Lieblingsbibelstelle veröffentlichen? Wir bringen gerne in eine der nächsten Ausgaben Ihre Erfahrungen mit einer konkreten Bibelstelle, Ihren Zugang und Ihre Sichtweise. Senden Sie Ihren Beitrag an: gerhard.strauss@stadtpfarre.at mit dem Kennwort "Aufgelesen" - die Bibel für mich in der Pfarre.

Die Worte der Schrift sollten in unseren Köpfen und Herzen Nester machen.

Augustinus

Pfarrgemeinde





"Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen ist unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe." (Augustinus) Wir laden Sie herzlich ein!

Informationsabend

mit dem Thema

DER TRAUER RAUM GEBEN

22. Oktober 2019 um 18:30 Pfarrheim Neusiedl am See

Die Trauer hat viele Gesichter. Nach dem Tod eines geliebten Menschen ist nichts mehr so, wie es einmal war. Jeder Trauerweg ist individuell und verschieden von anderen Trauerwegen und doch ähnlich. Wir alle haben unseren eigenen Weg mit dem Verlust und der dadurch entstandenen Veränderung umzugehen. Manchmal tut es gut darüber zu reden!

Die Trauergruppe der Pfarrgemeinde Neusiedl am See

- Ist ein Treffpunkt, bei dem man sich in einem geschützten Rahmen austauschen kann
- Bietet Halt und Struktur in der Gemeinschaft einer Gruppe
- · Schafft Raum und Zeit seinen eigenen Weg zu finden und mit dem Verlust umzugehen
- Feiert Rituale im Jahreskreis, in denen an Vertrautes erinnert wird: Adventzeit, Weihnachtsfest Fastenzeit, Osterfest, Allerheiligen, Allerseelen
- Bietet einen Raum für gemeinsames Erleben des Trauerweges durch aktive Gestaltung

Trauergruppe

Die Gruppentreffen finden jeden 1. Dienstag im Monat um 18:30 Uhr statt.

NEZWERK, Kirchengasse 5, 7100 Neusiedl am See

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um vorherige Anmeldung bei Susanne Klaffenböck.

E-Mail trauergruppe@gmx.at, Tel.: +43 681 816 57 842

Die Teilnahme an der Trauergruppe ist kostenlos!

Das Team der Trauergruppe

Susanne Klaffenböck

Peter Hess® Klangpädagogin, Trauer- und Hospizbegleitung, Peter Hess® Klangexpertin Demenz, Peter Hess® KLIK Praktikerin Mitglied beim europäischen Fachverband Klang-Massage-Therapie e.V

Birgit Fleiss

Dipl.ganzh. Kunsttherapeutin, Lebens- und Sozialberaterin i.A.u.S., ehrenamtliche Hospizbegleiterin

Friseursalon & Nagelstudio

Hauptstraße 25 7111 Parndorf

Termine Friseursalon Tel.: 02166 / 20 692

Termine Nagelstudio Tel.: 02166 / 25 387

Friseursalon

Hauptplatz 7 7100 Neusiedl/See

Tel.: 02167 / 45 403



Öffnungszeiten:

Di - Fr: 9:00 bis 18:00 Uhr Sa: 7:30 bis 13:30 Uhr



office@hair-more.at | www.hair-more.at



Stell dir vor, wir würden hier wohnen...

Jeder, der Andreas Jandrasits kennt, wird ihn als sehr freundlichen, fröhlichen Menschen beschreiben. 1975 in Güssing geboren, wuchs er mit seinen zwei jüngeren Schwestern in einem großen Familienverband auf. Sein Vater, Bäcker von Beruf, hat drei Geschwister, seine Mutter, Näherin von Beruf, hat 5 Geschwister. Die Großfamilie hat bis heute ein harmonisches Verhältnis untereinander, worauf der 44-jährige Andreas natürlich stolz ist. Begeistert erzählt er auch von seiner Heimatgemeinde: "Großmürbisch ist ein kleines Dorf im südlichen Burgenland, im Bezirk Güssing mit 240 Einwohnern, zu meiner Schulzeit waren es noch fast 400. Die Volksschule im Ort gibt es immer noch. Außerdem gibt es einen wunderschönen Gasthof mit Fremdenzimmern und einem kleinen Kaufhaus. Geführt wird der Gasthof von einer meiner Tanten. Das ursprüngliche Gasthaus war das Elternhaus meiner Mutter. Einen Besuch dort kann ich sehr empfehlen." Andreas hat mittlerweile auch schon einige Neusiedler nach Großmürbisch eingeladen, und diese teilen die hohe Meinung über seine Heimatgemeinde.

Nach der Pflichtschule begann Andreas Informatik zu studieren, allerdings stellte er fest, dass ihm das universitäre System keine Freude bereitete und so begann er als Programmierer zu arbeiten. Heute ist er Systemtechniker und mit seinem Job glücklich.

2011 begann der sympathische Südburgenländer mit seiner damals noch Partnerin Andrea, ebenfalls eine Südburgenländerin, in Neusiedl am See Haus zu bauen, in das sie im Frühling 2013 einziehen konnten. 2015 wurde Andrea dann seine Ehefrau und Sohn Konstantin folgte. Auf die Frage, warum sie nach Neusiedl am See gezogen sind, antwortet Andreas: "Nach 20 Jahren in Wien, zunächst im Studentenheim, dann in einer Wohnung, wurde der Wunsch nach einem eigenen Haus immer größer. Wir sind beide auf dem Land aufgewachsen und des Studiums bzw. des Berufes wegen nach Wien gezogen. Pendeln ins Südburgenland

war aufgrund der Entfernung kein Thema. Aufgrund der beruflichen Situation war die Nähe zu Wien und die Möglichkeit, mit der Bahn in die Arbeit zu kommen ein wesentlicher Punkt. Die letzten Jahre wohnten wir im Osten von Wien und sind öfters am Wochenende hierher gefahren, manchmal nur zum Spazieren gehen und jedes Mal vor der Heimreise haben wir uns gesagt ... stell dir vor, wir würden hier wohnen und müssten nicht wieder zurück nach Wien fahren...".

Andreas engagiert sich in vielen Bereichen... Nezwerk, Kulturverein Impulse, Neusiedler Stadtchor, Katholische Männerbewegung und beim Hobby Tennis Club. Für ihn war immer klar, dass er in Neusiedl am See nicht nur wohnen, sondern leben möchte und dazu gehört für ihn auch Integration in die Bevölkerung. Vielleicht wurde ihm das bereits von seinem Vater in die Wiege gelegt, denn der war im Sportverein aktiv, war im Pfarrgemeinderat, singt im Kirchenchor und ist noch bei der Feuerwehr. Auch Andreas war in seiner Heimatgemeinde in der Kirche und im Sportverein aktiv.

Auch der Glaube wurde dem 44-Jährigen in die Wiege gelegt. "Sonn- und Feiertag waren bei uns immer auch mit Kirchenbesuch verbunden. Das war meinen Eltern wichtig. Das möchte ich auf jeden Fall auch unserem Sohn weitergeben", so Andreas. Familie hat bei ihm einen hohen Stellenwert, denn bei der Frage nach Freizeitbeschäftigungen, wird zuerst die Familie genannt: "Seit unser Sohn auf der Welt ist, verbringen wir die meiste Freizeit mit ihm. Das ist mir auch sehr wichtig, dass ich immer für ihn da bin. Nebenbei gehe ich gerne Laufen. Früher mehr, seit wir ein Kind und ein Haus haben eher weniger. Ich fahre gerne mit dem Fahrrad, spiele hin und wieder Badminton und seit heuer sogar manchmal Tennis. Außerdem habe ich heuer den Segelschein gemacht, das taugt mir ganz besonders. Ich lese sehr gerne, komme aber kaum dazu und wenn, bin ich viel zu müde. Ich singe gerne im Stadtchor. Außerdem beschäftige ich



mich sehr gerne mit dem Thema Wein. Lese viel darüber, trinke gerne ein gutes Achterl und sammle Wein auch."

Auch bei der Frage nach "Besonderen Erlebnissen" schwelgt Andreas in Erinnerungen an Familienereignisse. "Das Jahr 2015, das hatte es in sich. Zunächst im Mai die Hochzeit meines besten Freundes, bei dem ich Beistand war. Dann unsere eigene Hochzeit im Juni. Die standesamtliche Trauung fand hier in Neusiedl statt, die kirchliche Trauung eine Woche später in Großmürbisch. Ein wunderschönes Fest mit (Groß-) Familie und allen unseren Freunden. Es war einfach ein perfekter Tag. Schließlich im September dann die Geburt unseres Sohnes Konstantin. Den Tag seiner Geburt werde ich sicher nie vergessen, das erste Schreien, das erste Mal seine winzige Hand halten oder ihn selbst in den Armen halten. Und jener Tag, an dem ich meine Frau und ihn endlich aus dem Krankenhaus mit nach Hause nehmen konnte."

Mittlerweile ist Familie Jandrasits bereits 6 Jahre in Neusiedl am See, hat sich sehr gut eingelebt, viele neue Freunde und Leute kennen gelernt und ihre Entscheidung noch keinen Tag bereut, ganz im Gegenteil.

Auf die Frage nach Zukunftsplänen, zeigt sich Andreas dankbar: Im Moment planen wir nicht großartig, lassen vieles einfach auf uns zukommen. In unserem familiären und beruflichen Umfeld ist in den letzten Jahren sehr viel passiert, das alle Planungen mit einem Schlag über den Haufen geworfen hat. Da sieht man dann vieles nicht mehr als selbstverständlich an, wird dankbarer und setzt die Prioritäten anders.

Wir freuen uns unseren Sohn hier aufwachsen zu sehen und stellen uns den Herausforderungen, die er uns stellt.



Im Caritas Haus St. Nikolaus ist immer etwas los!



Mit Leichtigkeit und Schwung durchs Alter

Das Altenwohn- und Pflegezentrum bietet insgesamt 60 BewohnerInnen sämtlichen Pflege- und Betreuungskomfort. Das gemütliche Zuhause im Alter punktet mit seinem breiten Angebot an Freizeitaktivitäten: Kultur, Natur oder geselliges Beisammensein, hier findet jeder seinen Spaß! Auf dem Programm stehen Kartenund Gesellschaftsspiele, gemeinsames Singen, Musizieren oder auch Backen.

Gute Laune bei Sonne, Blasmusik und SchmankerIn vom Grill

Bei traumhaftem Wetter fand Ende August das Spätsommerfest im Caritas Haus St. Nikolaus statt. Während sich die Kleinen bei einem bunten



Kinderprogramm in der Hüpfburg austobten, genossen die BewohnerInnen des Altenheims und ihre Gäste Knuspriges vom Grill bei zünftiger Blasmusik der Stadtkapelle Neusiedl am See.

Restaurant SONNENSTUBE h**vel wende



Erwachsene € 28,50 Kinder bis 5 Jahre gratis! Kinder 6 - 8 € 12,-- und 9 - 11 Jahre € 16,--

Familienbrunch

6. Oktober Kürbisbrunch

20. Oktober

Born in the USA

3. November Ganslbrunch

17. November Wildbrunch

1. Dezember Nikolausbrunch

Starten Sie perfekt in den Tag mit unserem reichhaltigen Frühstücksbuffet täglich 06:45 - 10:00 Uhr um € 17,-- pro Person.

7100 Neusiedl am See • Seestraße 40 • Tel: 02167-8111 • www.hotel-wende.at • anfrage@hotel-wende.at



Volkstanzgruppe Neusiedl am See

Obwohl wir während der Sommerferien keine wöchentlichen Proben abhielten, waren wir sehr aktiv. Kaum das Zeugnis in den Händen, starteten wir mit 23 Kindern und 5 Betreuern zum Tanz-Sing-und Spielwochenende auf der Burg Lockenhaus. Gemeinsam mit 117 Kindern aus dem ganzen Burgenland erlebten wir ein ereignisreiches Wochenende mit Tanz, Geschicklichkeitsspielen und Singen. Am Abend besuchte uns ein Zauberer und wir ließen den Tag am Lagerfeuer ausklingen. Vom 20. bis 21 Juli 2019 machten sich die Erwachsenen der VTG Neusiedl am See gemeinsam mit der Stadtkapelle Neusiedl am See zum Donaufest in Deggendorf auf. Dabei feierten wir eine Premiere: Die Stadtkapelle spielte erstmalig für uns zum Tanz auf. Es war für uns ein beeindruckendes und unvergessliches Erlebnis. Ein weiterer jährlicher Fixpunkt war das Neusiedler Stadtfest. Die Erwachsenen durften wieder den Eröffnungsakt vor dem Rathaus mit Tänzen umrahmen und unterhielten



schließlich am Stand der Stadtkapelle die zahlreichen Besucher. Unsere Jüngsten zeigten von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr ihr Können und waren mit viel Freude dabei.

Wie jedes Jahr folgten wir auch heuer gerne der Einladung, beim Sommerfest des Behindertenförderungsvereines am 24.8.2019 mitzuwirken. Die Klienten waren mit Feuereifer dabei und es ist für uns immer ein Erlebnis und eine Freude mit ihnen zu tanzen.

Wir nahmen auch gerne die Einladung an, mit unseren Kindervolkstanzgruppen bei den Weinverkostungen der Neusiedler Winzer mitzuwirken. Die Kinder begeisterten mit ihrer Freude an der Bewegung die Besucher an vier Abenden.

Das war ein kurzer Rückblick auf unseren Tanzsommer. Jetzt freuen wir uns schon auf die wöchentlichen Tanzproben am Freitag und das Erlernen neuer Tänze.

Der Stadtchor

Der Stadtchor startet voller Elan in die neue Saison

Die Sommerferien werden auch vom Stadtchor Neusiedl am See traditionellerweise für eine wohl verdiente Pause genutzt. Allerdings geht es auch im Sommer nicht ganz ohne chorische Aktivitäten. Ein gemütliches Treffen beim Heurigen muss ganz einfach sein – diesmal wurde beim Heurigen "Zum Süss" die Sommerpause mit gutem Essen, hervorragenden Weinen und gemeinsamem Singen verkürzt.

Unser Auftritt im Rahmen der Neusiedler Verkostungsabende am 17. Juli im Weingut Müllner wurde zum gelungenen Beispiel für das Improvisationstalent, den Zusammenhalt und die Qualitäten des Stadtchores. Der Chorleiter steckte zur Auftrittszeit im Stau auf der A4, der Obmann in Urlaub – was tun? Kurzerhand wurde das Programm umgestaltet, unsere Angelika Pohl schnallte sich



das Akkordeon um und schon war für eine tolle musikalische Umrahmung bestens gesorgt.

Herbstzeit heißt für uns immer "Adventzeit". Auch wenn es die Außentemperaturen nicht vermuten lassen, bereiten wir uns schon jetzt auf unser bevorstehendes Adventkonzert vor. Am 1. Dezember 2019 um 16 Uhr freuen wir uns gemeinsam mit der

Zentralmusikschule Neusiedl am See auf Ihren Besuch in der Stadtpfarrkirche.

Und natürlich sind Sangesfreudige bei uns jederzeit herzlich willkommen! Besuchen Sie uns doch einfach bei unseren Proben und singen Sie bei uns mit. Wir proben jeden Mittwoch um 19.45 in der Zentralmusikschule Neusiedl am See.



Neue Gesichter in der Stadtkapelle Neusiedl am See

Die Stadtkapelle Neusiedl am See freut sich immer wieder, neue Mitglieder in ihrer Runde begrüßen zu können.

Auch Daniela Krenn und ihr Sohn Cornelius musizieren seit einigen Monaten bei der Stadtkapelle Neusiedl am See. Franz Krenn begleitet Ehefrau und Sohn gerne zu verschiedenen Veranstaltungen im Bezirk als Zuhörer und hat in dieser Zeit begonnen, die Auftritte fotografisch festzuhalten. Dabei bewundert er das Engagement und die Motivation der Musikantinnen und Musikanten, zum Beispiel beim Bezirkstreffen in Apetlon, bei einem Auftritt am Golser Volksfest und zuletzt beim Basar des Behinderten-Förderungsvereins Neusiedl am See.

Ein ganz besonderer Höhepunkt des Sommers war für die Kapelle auch der zweitägige Besuch bei der Stadt-



kapelle Deggendorf in der niederbayrischen Partnerstadt.

Falls auch Sie Interesse haben, sich zu beteiligen:

Jeden Freitag probt die Stadtkapelle ab 19 Uhr im Proberaum in der Zentralmusikschule Neusiedl am See, Kirchengasse 3. Begeisterte Hobby-Musikerinnen und -Musiker jeden Alters und Könnens sowie Fans der Blasmusik sind jederzeit herzlich eingeladen, bei den Proben reinzuschnuppern.

Sommerexkursion des Stadtarchivs zu unbekannteren Marchfeldschlössern

Fast schon Kultcharakter hat die jährliche Sommerexkursion des Vereins Neusiedl Stadtarchiv erlangt. Bereits einen Tag nach Ausschreibung der Reise war der 55er-Bus ausgebucht. Diesmal waren unbekanntere Marchschlösser das Ziel. Nach einer kurzen Morgenbetrachtung in der mächtigen Kirche von Bad Deutsch-Altenburg ging es nach Schloss Eckartsau; das prachtvoll renovierte Schloss war der letzte Aufenthalt von Kaiser Karl I., ehe er im März 1919 mit seiner Familie in die Schweiz emigrierte. Nächste Station war die Stadt Marchegg, eine Gründung von Ottokar Premysl. Im Schloss wird derzeit die Ausstellung "Auf die Schätze, fertig, los!" gezeigt. Marchegg ist auch durch seine riesige Storchenpopulation bekannt. Auch Schloss Niederweiden, das auf der Rückreise besucht wurde, zeigt eine Jahresausstellung, die dem Thema "Von der Greißlerei bis zum High-Tech-Supermarkt" gewidmet ist. Den Abschluss der Reise bildete ein gemütlicher Ausklang bei einem Heurigen in Höflein. Die Reise-



leitung lag in den bewährten Händen von Vereinsobmann Dr. Sepp Gmasz.

Das Stadtarchiv (Weinwerk, 1. Stock) ist seit September jeden Samstag von 10.30 bis 12.00 geöffnet. Neuestes

Projekt ist der Einstieg in das europäische Online-Portal "Topothek". Der öffentliche Zugang ist für das Frühjahr 2020 geplant.



Pensionisten aktiv

Am 19. Juni fand der heurige Landeswandertag der Bgld. Pensionisten in Andau statt. Die Ortsgruppe N/S startete gemeinsam mit der Ortsgruppe Jois. Es gab zwei Wanderstrecken zur Auswahl: 5km und 10km. Auf dem Weg waren natürlich Labestellen vorbereitet, die schön schattig waren. Auf einer Aussichtswarte konnte man die Weite und Schönheit der Landschaft betrachten. Der Start-u. Zielpunkt der riesigen Veranstaltung war auf dem Gelände des Weingutes Scheiblhofer. Dort wurden die Wanderer auch von LH Hans Peter Doskozil und Fr. Bgm. Elisabeth Böhm begrüßt. Mit Speisen, Musik, Tanz u. einem guten Wein konnten sich die Wanderer fit für die Heimfahrt machen.

Die Sonnwendfeier vom 21. Juni war wieder ein gelungenes Fest. Ungefähr 120 Pensionisten und Freunde besuchten den Grillplatz in N/S. Darunter auch einige neue Mitglieder und sogar welche, die es werden wollen. Unsere Fr. Bürgermeisterin war auch unter den Gästen und unterhielt sich bei der Musik vom immer beliebten DIDI gut. Speisen und Getränke gab es reichlich.

Am 6. Juli veranstaltete die Ortsgruppe N/S den Bezirks-Rad u. Wandertag. Trotz des heißen Tages konnten wir uns über den Besuch vieler aktiver Pensionisten und verschiedener auswärtiger Ortsgruppen freuen. Fr. Bgm. Elisabeth Böhm und der Landessportreferent Walter Martna gaben nach der allgemeinen Begrüßung gemeinsam mit dem Vorsitzenden Karl Panner um 10h den "Startpfiff". Wir konnten sogar Teilnehmer aus dem Bezirk Mattersburg und Oberpullendorf begrüßen. Sowohl für die Radler als auch für die Wanderer gab es eine Labestelle. Die Strecken waren gut gekennzeichnet, jede Gruppe hatte einen erfahrenen Begleiter zur Seite. Auf dem Gelände des NSC Neusiedl gab es dann Speisen und Getränke für die müden "Sportler", Kaffee und Kuchen beendeten den Tag. Der Veranstalter bedankte sich bei den fleißigen Helfern, die ihre



geistige und körperliche Kraft zur Verfügung gestellt hatten.

Acht Pensionisten der OG N/S starteten am 12.08. zu einer Radtour ins Südburgenland unter Begleitung des Sportreferenten Stefan Wachtler. Auch ein Radler mit Handicap war dabei wollte die "Paradiesroute" mit seinem Liegerad bewältigen. Für uns Flachländer war der Beginn mit gleich zwei starken Steigungen etwas hart. In Neumarkt an der Raab besuchten wir ein Künstlerdorf und konnten die Künstler bei ihrer Arbeit beobachten. Auch die "schönsten Kellerstöckl" konnten wir sehen und dabei den bekannten Uhudler verkosten. Am Abend landeten wir nach einer Radtour von 51km im Hotel Sonnenhof. Nach einem köstlichen und sehr verdienten Abendessen fielen alle müde ins Bett. Die Strecke des vierten Tages, Richtung Deutsch -Schützen, war für die Ortsgruppe die gemütlichste, da sie eher flach war. Das Burgenlandmuseum "Geschichtenhaus" in Bildein hat uns sehr interressiert. Danach fuhren wir zum Quartier nach Deutsch-Schützen "der Ratschen" genannt, welches wunderschön war. Mitten in den Weinbergen gelegen und sehr idyllisch, wie alle Mitradler fanden. Auf einer Strecke mit vielem Bergauf und Bergab ging es am 16.08. wieder zurück Richtung Oberwart, dem Startpunkt unserer "Paradiestour". In Oberwart angekommen hatten wir eine Gesamtstrecke von 240 km mit den Rädern zurückgelegt. Wir bedanken uns bei den Organisatoren "FOXTOURS" für die gute Planung der Tour.

Einen Tagesausflug am 01. August nach Retz machten 55 Personen aus N/S.Mit dem Bus ging es zum flächenmäßig zweitgrößten Hauptplatz von ganz Österreich in Retz.Wir bewunderten die älteste "dreischiffige gotische Hallenkirche" Österreichs, machten eine Führung mit dem Bummelzug durch die Stadt und wurden von zwei Stadtführern zu den Erlebniskellern begleitet, welche damals ganze drei Stockwerke tief unter der Stadt gegraben wurden. Zum Abschluss der Fahrt besuchte die OG. noch einen Heurigen in Arbesthal.

Terminvorschau

21.10. Mitgliederversammlung 15h "Zur Mauth"

06.11. Gesundheitstage 2019

14.11. Ganslessen in Illmitz

Weihnachtsausflug

Budweis-Krumau 14. 12.-15.12.

Frühjahrstreffen

von 26.04-03.05.2020 KRETA

Vorankündigungen

Turnen jeweils Di.ab 15.11.von 17.30-18.30, **Kegeln** jeden Fr. um 17h in Gols, **Klubnachmittag** voraussichtlich wieder jeden 2.Do. im Monat.



Seniorengruppe Neusiedl am See

Gemütlicher Nachmittag auf dem Grillplatz

Beim gemütlichen Nachmittag am 25. Juni auf dem Neusiedler Grillplatz spendeten die Bäume rundum kühlenden Schatten. So konnten das von Grete Szemethy zubereitete Krenfleisch mit Gemüse und die köstlichen Kuchen und Mehlspeisen ausgiebig genossen werden. Kulinarisch bestens versorgt, verbrachten die Seniorinnen und Senioren gemeinsam mit Obfrau Ingeborg Berger und den anwesenden Ehrengästen einige gemütliche Stunden.

Rundfahrt auf dem Neusiedler See

Es war ein herrlich angenehmer Sommertag, als das Ausflugsschiff der Fa. Knoll am 16. Juli mit seinen Gästen an Bord von der Mole West ablegte. In einer ruhigen Bucht in Schilfnähe wurde für die Zubereitung und Einnahme des Mittagessens geankert.



Die Rückfahrt führte entlang des Ostufers, vorbei an der sogenannten "Hölle" und den Camping-, Sport- und Segelanlagen von Podersdorf. Dank des ruhigen Wetters konnte die etwa 4 stündige Rundfahrt großteils am Oberdeck des Schiffes verbracht werden.

Gulaschessen in der Neusiedler Csarda

Zum Gulaschessen auf der Neusiedler Csarda am 9. August waren viele Mitglieder und Freunde der Stadtgruppe gekommen. Sie alle erfreuten sich an dem hervorragenden Kesselgulasch. Mag. Michaela Rehnke Fussi und Albin Janoska sorgten mit musikalischen Darbietungen für tolle Stimmung. Nicht zuletzt wegen des angenehmen Wetters war es ein sehr gelungenes, unterhaltsames Beisammensitzen bis in den lauen Sommerabend hinein.

Führung in der Neusiedler Stadtpfarrkirche

Ein besonderer Dank gilt Herrn Monsignore Dr. Franz Hillinger, der am 10. September auf sehr interessante und kompetente Weise durch die Bau- und Kulturgeschichte unserer Stadtpfarrkirche führte. Der gemütliche Teil wurde anschließend ins ehemalige Heurigenlokal von Christine Rittsteuer verlegt, die für dieses zentrumsnahe Treffen dankenswerterweise ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellte.

2-Tages-Reise ins Südburgenland

Der Wettergott meinte es auch diesmal wieder gut und bescherte den Ausflüglern zwei wunderschöne Spätsommertage. Die Fahrt führte am 11. September von Neusiedl am See zuerst nach Rudersdorf. Nach der Führung in der Fritz-Ölmühle wurde in Neusiedl bei Güssing das Mittagessen eingenommen.



Am Nachmittag gab es in Kukmirn eine Führung in der Brennerei Lagler und danach einen ausgiebigen Rundgang im Freiluftmuseum Gerersdorf. Genächtigt wurde im Hotel "Aktivpark Güssing". Nach dem gemeinsamen Frühstück stand ein Besuch des Landtechnikmuseums in St. Michael auf dem Programm. Die dort ausgestellten Exponate sind eine einzigartige Wanderung durch die Geschichte der Landtechnik der letzten 200 Jahre. Der Baumwipfelweg in Althodis war ein Walderlebnis aus einzigartiger Perspektive und beeindruckte besonders durch seine Bauweise und die zahlreichen Informationstafeln. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Mariasdorf. Im Anschluss an die Führung in der spätgotischen Pfarrkirche erfolgte die Heimreise nach Neusiedl am See.

"Fit mach mit"



Die Walking-Gruppe ist das ganze Jahr über in und rund um Neusiedl unterwegs. Treffpunkt ist jeden Montag um 9 Uhr beim Billa-Parkplatz.

UNSERE NÄCHSTEN TERMINE

Dienstag, 8. Oktober 2019, Oktoberfest Donnerstag, 17. Oktober 2019, Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrkirche Andau

Dienstag, 12. November 2019, Ganslessen

Dienstag, 17. Dezember 2019, Weihnachtsfeier

NN



Architekten Kandelsdorfer



Ziviltechniker Diplomingenieure

A-7100 Neusiedl am See Untere Hauptstraße 144 Telefon 02167/8049-0 Telefax 02167/8049-4 office@kandelsdorfer.com www.kandelsdorfer.com

Planung. Prüfung Bauüberwachung Beratung Koordination Treuhandschaft Messungen Gutachtenerstellung Parteienvertretung Übernahme von Gesamtplanungsaufträgen



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.) Staatlich befugte und beeidete Ziviltechniker

DI Niklas Kandelsdorfer (Landschaftsplanung)

Berichte der Stadtfeuerwehr

Landesfeuerwehrjugend -Leistungsbewerb

Unsere Jüngsten hatten sich gut für das "Saisonfinale", dem Landesbewerb vom 04.-06.07.2019 in Leithaprodersdorf, vorbereitet. Mit guter Stimmung trat man die Reise zum Bewerb an. Trotz eines sehr heißen

bereits bestens bewährt.

Kameradschaftsabende

Neben den traditionellen, monatlichen Übungen, wurde heuer auch ein Kameradschaftsabend ins Leben gerufen. Eingeladen sind alle Feuerwehrmitglieder, sich einmal im Monat gemeinsam an einem Abend



Wettkampftages konnte die Mannschaft eine gute Leistung erbringen. Folgende Platzierungen konnten erreicht werden:

Bronze mit Wertung: 33. Rang Silber mit Wertung: 31. Rang Bronze ohne Wertung: 2. Rang. Wir gratulieren Euch an dieser Stelle nochmals recht herzlich und freuen uns schon auf neue, gute Erfolge im kommenden Jahr!!

Unser Arbeitsboot im Stress

Das heurige Jahr am See hat es in sich. Rund 30 Bootseinsätze mussten alleine heuer schon von unserer Mannschaft bewältigt werden, egal ob bei schönem Wetter, starkem Wind oder ärgstem Gewitter. Auch

bei der Uhrzeit wird nicht gefragt. Am frühen Morgen oder mitten in der Nacht, wir sind stets bereit. Leider unterschätzen die Segler usw. immer wieder die Tücken unseres Sees. Hier hat sich das neue Bootshaus auch

zu treffen. Hier trifft man sich immer in einem anderen Lokal und plaudert gemütlich, lässt Einsätze und Übungen Revue passieren usw. Am 29.08.2019 wurde in das Feuerwehrhaus eingeladen. An diesem Abend wurden die Neuzugänge den anwesenden Kameraden in einer gemütlichen Runde vorgestellt und zu einem kleinen Imbiss geladen. Unser Adi brachte seine berühmten Cremeschnitten mit, wovon am Ende nichts übrig blieb.

25.07.2019 –

Verkehrsunfall auf der A4

Mittels Sirene und Rufempfänger wurde unsere Mannschaft am Don-



www.neusiedler-nachrichten.at

Stadtfeuerwehr



nerstagnachmittag zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der A4 gerufen. Vor der Abfahrt Gols Richtung Grenze hatte sich ein PKW mit 3 Insassen überschlagen und lag im angrenzenden Graben auf dem Dach. Der eingeklemmte Beifahrer musste mittels Bergegerät befreit werden. Eine schwer verletzte Person wurde mit dem Notarzthubschrauber abtransportiert. Einmal mehr war die Rettungsgasse ein Thema, die den Einsatzkräften die Zufahrt zum Einsatzort erschwerte.

Informationsabend für Schiffsführer

In Rust wurde ein Informationsabend für Schiffsführer der Seewehren sowie der Feuerwehrtaucher abgehalten. Die Teilnehmer wurden von den Vortragenden über den aktuellen Stand der Gesetze informiert. Mit einer kleinen Abschlussübung und einem anschließenden gemütlichen Ausklang endet dieser Abend.

24-Stunden-Tag unserer Feuerwehrjugend

Die Jugend hatte vom 07.-08.09.2019 ihren traditionel-



len 24-Stunden-Tag. Die Jugendbetreuer hatten auch diesmal wieder ein umfangreiches Programm für die Kids zusammengestellt. Es standen Übungen, Vorträge, aber auch realistische Einsatzübungen auf dem Programm. Natürlich gab es auch gemütliche Teile. Einen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

www.ff-nesueidlamsee.at









Bezirksgrillfeier Neusiedl am See

Die Grillfeier der Bezirksstelle Neusiedl am See am letzten Wochenende des Sommers hat schon eine langjährige Tradition, die nach wie vor hochgehalten wird.

Aus allen Leistungsbereichen kommen Freiwillige, Hauptberufliche und Zivildiener zusammen, um mal die Griller anzuwerfen, Ränge, Alter oder sonstiges beiseite zu legen, was uns trennen würde und einfach mal gemütlich beisammen zu sitzen, sich auszutauschen und gemeinsam die letzten Züge des Augusts zu genießen. Dabei kann es durchaus bis in die Nacht dauern, und einige legendäre Grillfeiern haben schon bis in die Morgenstunden gedauert.

Auch heuer war die Bezirksgrillfeier wieder ein voller Erfolg. Das Wetter war einfach traumhaft, das Essen großartig und so vielfältig, dass für jeden Geschmack etwas dabei war, und die Getränke ließen keine Wünsche offen. Vielen Dank an alle, die bei der Organisation dieses traditionsreichen Events mitgeholfen haben.



Vielleicht gibt es ihn beim Roten Kreuz? www.passende-jacke.at

Interviewfragen Dienstführer Florian Feldmann



Seit wann bist du schon beim Österreichischen Roten Kreuz? (...und wie bist du dazu gekommen?)

Ich habe 2005 meinen Zivildienst beim RK gemacht und bin seit 2006 hauptberuflich tätig.

Was hat dich dazu bewogen, diese Position zu bekleiden?

Da ich mittlerweile 14 Jahre im Rettungsdienst tätig bin, denke ich, dass ich die RD Aufgaben gut koordinieren kann und freue mich, auch unsere anderen Tätigkeitsbereiche noch besser kennen zu lernen.

Welche ersten Eindrücke konntest du gewinnen?

Das Aufgabengebiet des Dienstführers ist sehr umfassend und arbeitsintensiv, da man Ansprechpartner für sehr viele Mitarbeiter ist. Aber es macht mir große Freude, wenn ich merke, dass ich Kollegen helfen konnte und diese dadurch positiv bestärke.

Worauf freust du dich am meisten?

Auf die weiterhin sehr positive Zusammenarbeit mit meinen Kollegen.

Wo siehst du die großen Herausforderungen?

Ich denke, dass die Zivildiener Situation (Geburtenschwache Jahrgänge, viele Untaugliche usw.) in den nächsten Monaten und Jahren sicher eine Herausforderung wird, genauso wie die Motivation freiwilliger Mitarbeiter.

Hast du schon Pläne und Ideen, die du in den nächsten Monaten umsetzen möchtest?

Ich habe schon einige Ideen für die Zukunft, hauptsächlich geht es mir um Mitarbeiter Motivation und Team Building. Welche Hobbies schaffen für dich einen Ausgleich zu den

Tätigkeiten beim Roten Kreuz?

Ich gehe gerne mit unserem Golden Retriever "Jamie" wandern, bin am See angeln oder im Leithagebirge mountainbiken.

(Interview geführt durch Joachim Fischer)

Wohnraumfarben bestimmen Ihr Raumklima

Die Wahl Ihrer Farben bei der nächsten Ausmalrunde sollten Sie nicht auf die leichte Schulter nehmen. Für Ihre Gesundheit und aus baubiologischen Überlegungen haben sich Ihre vier Wände atmungsaktive, geruchsarme und lösemittelfreie Wohnraumfarben verdient, wie zum Beispiel Aviva Tiromin von Adler. Wenn Sie mehr wissen wollen, kommen Sie bei uns vorbei oder rufen Sie uns an.



Kolar Baustoff GmbH

7100 Neusiedl/See · Unt. Hauptstraße 79 · Tel. 02167/2698 · Fax DW 22 · www.kolar.co.at



KULTURPROGRAMM

Neusiedler Stadtfest 2019 - Rückblick

Am 04.08. war es wieder so weit! Der Kulturverein IM-PULSE verwandelte beim 31. Stadtfest Neusiedl am See wieder in die größte Partymeile des Landes.



Livemusik auf fünf Bühnen von Regionalen sowie nationalen Musikgruppen, zahlreiche Standbetreiber und Schausteller sorgten für ein unvergessliches Fest bis in die Abendstunden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Besuchern, Teilnehmern, Unterstützern, Sponsoren und vor allem bei allen der über 100 freiwilligen MitarbeiterInnen vom Kulturverein IMPULSE bedanken – ohne euch wäre dieses Stadtfest nicht möglich.

Der Nino aus Wien Support: Max Schabl & Das Volk der Mäuse

12.10.2019 - 20:30 Uhr Haus im Puls - Kultur Stadl

Wenn man nach so vielen Alben eines selbstbetitelt, dann muss es etwas Besonderes sein. Album Nummer 10, 10 Jahre Der Nino aus Wien, es ist ein großes Jubiläum. Nicht viele haben vor 10 Jahren dem heute als Bob Dylan vom Praterstern (mittlerweile Neo-Simmeringer) geadelten Musiker eine derart langlebige und fruchtbare Karriere zugetraut. Trotzdem ist Der Nino aus Wien voll mit dem



typischen Pragmatismus des Vollblutmusikers Nino aus Wien. So ist das Jubiläumsalbum so wie alle in seinem Katalog: voll mit guten Songs, diesmal geschrieben in München, Zürich, Locarno und Wien. Davor gibt Max Schabl im Kulturstadl seine Lieder zum Besten.



Der Liedermacher und die, wie ihn seine Fans liebevoll betiteln, Austropoplegende aus Pilgersdorf greift seit 2012 in die Saiten, weil er es tun muss. Musik als Medium eines gesellschaftlichen Spiegels in einer Welt, die sich zu schnell drehen mag. Gemeinsam mit der Musik von Nino aus Wien, Max Schabl und den Weinen vom Weingut Emmerich und Christian Haider werden wir diesen Abend zu etwas ganz Besonderem machen. Oder wie der Nino sagen würde: An gspritzen hamma immer no trunkn!

Original Burgenländischer Sautanz

19.10.2019 - 18:00 Uhr Haus im Puls

Unter dem Motto "Oʻgstochn is" gibt es den traditionellen original burgenländischen Sautanz anno dazumal. Dabei darf wirklich nichts fehlen: Geröstete Leber, Kesselfleisch, Bratwürstl. Blunzngröstl, Grammeln und ein Zigeunerbratl. "The Butcher" - Hans SCHWARZ zeigt an diesem Abend vor Ort, was man aus einer burgenländischen Sau alles machen kann. Dazu kann man burgenländischen Sturm und Most, Jungweine sowie 50 (oder mehr) verschiedene burgenländische Sptizenweine aus MAGNUM-Flaschen verkosten! Um den Abend so richtig unterhaltsam zu machen, spielt "D'original Sautanzmusi".

Vorschau

23.11. Kabarett Paaradox 30.11. Adventlesung mit Neusiedler Literaten Karten im Weinwerk Burgenland oder unter www.impulse-neusiedl.atben.

www.impulse-neusiedl.at





Ein herzliches Grüß Gott aus der Xund & Fit Werkstatt!

Überall ist jetzt von Nachhaltigkeit die Rede. Ich schreibe heute über unseren Hausverstand, denn der hat sehr viel damit zu tun. Beides fängt nämlich direkt bei unserem Essverhalten, also beim Einkauf, im Kühlschrank, Kochtopf und schließlich am Teller an! Zweifelsohne wird unser Einkaufsverhalten von den großen Ketten und Konzernen gesteuert. Mir sträubt es die Haare, wenn ich so manche Werbungs-und Aktionsblätter unserer beliebten Märkte durchblättere. Denn größtenteils werden nur Fertigprodukte und Billigfleisch aktiv angeboten bzw. in Aktion gesetzt. Zunehmend lässt man sich von "Zahl 2- Nimm 4" oder "Bei Kauf von 4 Produkten jedes nur mehr um..." verführen, obwohl man es eigentlich ja gar nicht benötigt. Und im schlimmsten Fall landet es im Müll, weil es vielleicht abgelaufen (zumindest das Ablaufdatum erreicht hat) ist oder einfach nicht mehr gegessen wird, weil eben doch zu viel. Und ist Euch eigentlich schon aufgefallen, dass frische Obst- und Gemüseaktionen ganz hinten im Flugblatt stehen?? Wenn jeder von uns ein bisserl mehr Hausverstand einsetzt, und den haben wir ja von Natur aus, können wir sehr viel zum Thema Nachhaltigkeit beitragen! Kauft regional und saisonal ein! Wir haben tolle Bauernmärkte in der Umgebung, die ihre herrlichen Waren anbieten! Man muss keine Großpackungen kaufen und erhält auch die Wertschöpfung der Region! Nehmt einen Korb mit, dann kann man schon mal die ganzen (unnötigen) Verpackungen sparen. Auch möchte ich Euch nahe legen, dass jedes verpackte Produkt (außer Frischware-und nicht mal da kann man sich oft so sicher sein) in irgendeiner Form haltbar gemacht wurde und somit nicht mehr im Originalzustand ist. Kauft möglichst unverarbeitete Lebensmittel, sie haben eine sehr viel höhere Wertigkeit für Eure Gesundheit! Habt Ihr eigentlich schon mal die Zutatenlisten auf den Verpackungen gelesen? Kennt Ihr all diese Inhaltsstoffe von so manchen Fertigprodukten überhaupt?

So oft wie möglich selbst kochen! Es gibt so viele Gerichte, die super schnell gehen, gut schmecken und die man problemlos z. B. ins Büro mitnehmen kann. Vorkochen ist eine gute Devise! Macht Euch einen Essensplan für die ganze Woche. Im Kreise der Familie kann jeder seine Ideen einbringen und stärkt somit den Zusammenhalt. Auf einer Einkaufsliste notiert, lässt sich gezielt einkaufen und spart somit Zeit und Geld!

Kocht, wenn es die Zeit zulässt, gemeinsam! Es macht einfach Spaß und schmeckt doch viel besser. Außerdem stärkt es wieder den Zusammenhalt der Familie.

Achtet auf Bioqualität! Besonders beim Fleisch ist es mir ein Anliegen. Esst besser weniger Fleisch, aber



dafür hochwertiges! Euer Körper wird es Euch danken! Nicht nur, dass es sehr viel besser schmeckt, hat es auch eine höhere Wertigkeit. Es gibt beim Kochen mehr her (es geht nicht so ein, da es weniger Wasser enthält) und beinhaltet mehr Vitamine und Mineralstoffe. Einfachheit ist die neue Haute Cuisine! Ein gesundes Essen muss nicht kompliziert sein, man muss nicht 3 Stunden in der Küche stehen und schon gar nicht viele Zutaten beinhalten! Seid kreativ, fantasievoll und probiert ruhig auch mal aus. Vielleicht findet Ihr ein Kochbuch von Oma. Kindheitserinnerungen am Esstisch sind doch was Schönes, oder? Früher haben sie auch oft sehr einfach gekocht, weil die Mittel und der Überfluss von heute nicht da waren. Und ehrlich: Brauchen wir das alles, was heutzutage so in den Regalen steht??

Das sind nur eine Handvoll Anregungen! Lasst Euren Hausverstand walten, denn dafür haben wir ihn ja!

"Dankbarkeit macht das Leben erst reich." Denn die Dankbarkeit öffnet die Augen dafür, dass "der Mensch unendlich mehr empfängt, als er gibt"

Dietrich Bonhoeffer



Sandra Krausner Dipl. Ernährungstrainerin

> Zeiselberg 2/3/6 7121 Weiden am See Tel. 0664 427 00 26

Bafe

Krausner OG
Hauptplatz 32
7100 Neusiedl am See
Tel. 02167 40 281
www.cafebistro.co.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr 6:00-19:30 / Sa 6:00-13:00 / So u. Ft Ruhetag

NN

Weiterer Schritt zum 4. Kindergarten



Bei der Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde vom 16.09.2019 wurde auf Antrag von Bürgermeisterin Elisabeth Böhm der einstimmige Grundsatzbeschluss gefasst, Grundstücke am Ried Oberes Seefeld anzukaufen. Dies ist notwendig, da nach Prüfung aller Gegebenheiten der Standort mit Bahnhofsnähe für einen vierten städtischen Kindergarten präferiert wird. Durch das sparsame Wirtschaften des letzten Jahres ist es der Gemeinde jetzt endlich möglich, den Ankauf zu finanzieren. "Es freut mich sehr,

dass mein Antrag einstimmig angenommen wurde. Dieser Beschluss
ist ein wichtiger Schritt für die Realisierung des seit Jahren notwendigen
4. städtischen Kindergartens. Dieser
hätte schon vor zehn Jahren errichtet
werden müssen, um ausreichend
qualitativ-hochwertige Betreuungsplätze für unsere Kleinsten zur Verfügung stellen zu können. Es ist mir
wichtig, dass sich die Jüngsten in
unseren Kindergärten wohl fühlen",
so Bürgermeisterin Elisabeth Böhm.



Im Detail liegt die Schönheit...

Auch 2020 wird es wieder einen gratis Kalender der Stadtgemeinde geben, der in alle Haushalte gebracht wird. Für das Thema "Im Detail liegt die Schönheit" suchen wir IHRE Fotos! Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf! Senden Sie uns Ihr Foto im Querformat bis 01. November 2019 an buergerservice@neusiedlamsee.at (bitte nur 1 Foto) Es werden 13 Motive für den Stadtkalender per Zufallsprinzip ausgelost. Es gibt auch wieder die Möglichkeit Ihre Veranstaltungen bekannt zu geben. Schicken Sie bitte Ihre Termine bis 04. November 2019 an buergerservice@ neusiedlamsee.at

Abgedruckt werden öffentliche Veranstaltungen in Neusiedl am See. Es ist leider aus Platzgründen nicht möglich, wöchentliche Termine zu veröffentlichen.

Kostenlose Internet-Kurse in Neusiedl am See

Erobern Sie das World Wide Web! Wie schickt man Grüße ans andere Ende der Welt? Wo finde ich Tipps für meine nächste Reise? Machen Sie bei den kostenlosen Workshops mit, und entdecken Sie in entspannter Atmosphäre und mit praktischer Unterstützung durch A1 MitarbeiterInnen die vielfältigen Möglichkeiten des Internets.

Verein Nezwerk

Kirchengasse 5 7100 Neusiedl am See

Wann: Freitag, 18. Oktober 2019

09:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr Kostenlose Internet-Schulungen für SeniorInnen und Internetneulinge

Anmeldung erforderlich



miteinander leben in Stadt und Pfarre

Keine Angst vor Bridge



Mit "E A S Y B R I D G E" zeige ich gerne allen Interessierten einen simplen Weg zu einem faszinierenden Kartenspiel.

Treffen wir uns im Cafe Naglreiter nach

Vereinbarung. Jeder Einzelne ist willkommen, aber auch Paare.

Auf Euren Anruf freut sich Dr. Christian Szüsz Tel. 0660 520 71 47



1. Platz für Bettina Stranz

AKADEMIE WIRTSCHAFT

www.akwi.at

Schülerin der Akademie der Wirtschaft

Bettina Stranz holt sich den 1. Platz - Schülerin der Akademie der Wirtschaft als Siegerin beim "digi. check"

Am 23. September 2019 erhielt Bettina Stranz für ihre herausragenden Leistungen auf dem Gebiet Informationstechnologie eine besondere Auszeichnung.

Bei der vom Bundesministerium für Bildung österreichweit durchgeführten Lernstandserhebung "digi.check hak" erreichte sie mit 100% landes- und bundesweit den 1. Platz! Im Beisein ihrer beiden Lehrerinnen Frau Prof. Steiner und Frau Prof. Zitz-Werban überreichte Ministerialrätin Mag. Katharina Kiss der Siegerin im Festsaal des Wiener Bildungsministeriums ein Zertifikat und eine besondere Trophäe.

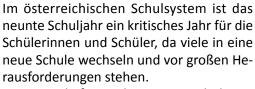
Die Akademie der Wirtschaft gratuliert der Bundessiegerin recht herzlich zu diesem großartigen Erfolg!



Unsere Tür steht für Sie offen...

Wenn Sie mehr über die Aktivitäten an der Akademie der Wirtschaft erfahren wollen, dann besuchen Sie uns am Freitag, den 15. November zwischen 9 und 16 Uhr. Alle Interessierten haben an diesem TAG DER OFFENEN TÜR die Möglichkeit, sich über das vielfältige Bildungsangebot zu informieren.

Motiviert ins neue Schuljahr!



Die Wirtschafts- und Tourismusschulen in Neusiedl am See sorgen für einen gelungenen Schulstart ohne Probleme.

Um den sonst so gefürchteten Schulstart an einer neuen Schule für Schuleinsteigerinnen und Schuleinsteiger einfacher zu gestalten, gibt es am PANNONEUM schon seit einigen Jahren die sogenannten "Schuleinstiegstage" mit dem Buddy-System, welches vom PEER-Mediationsteam organisiert wird.

In der ersten Schulwoche bieten diese Schuleinstiegstage den neuen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die neue Schule kennenzulernen und sich zurechtzufinden. Sogenannte "Buddys", Schülerinnen und Schüler aus den höheren Klassen, kümmern sich um die Neuankömmlinge und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite, damit der Start in der neuen Schule so angenehm wie möglich gelingt.

www.pannoneum.at





Informationstag und Backworkshop:

Mittwoch, 23. Oktober 2019 | 12:00 - 16:00

Tag der offenen Tür: Freitag, 29. November 2019 | 09:00 – 16:00

Anmeldung Backworshop: fv-wirtschaft@pannoneum.at Informationstag: Freitag, 17. Jänner 2020 | 10:00 – 15:00 Backworkshop: Freitag, 17. Jänner 2020 | 10:00 - 15:30 Anmeldung Backworshop: fv-wirtschaft@pannoneum.at



GYM NASIUM

Vom Anfang bis zum Ende gemeinschaftlich Gottesdienste feiern

Der erste Weg, den die Schüler/innen der 1. Klassen zu Schulbeginn im Gymnasium beschreiten, ist jener in den Turn-/Festsaal, um dort zusammen mit ihren neuen Klassenvorständ/innen einen ökumenischen Wortgottesdienst zu feiern. Diese traditionelle Veranstaltung wurde heuer von der evangelischen Theologin Mag. Astrid Meixner-Schellander und dem Kaplan der Stadtpfarre Neusiedl am See, Mag. Julian Heissenberger gehalten. Die beiden, die auch als Religionslehrer im Gymnasium tätig sind, sprachen dabei zum Thema "Trotz Verschiedenheiten sind wir eine Gemeinschaft".

Aber auch die Schüler/innen der 2. bis 8. Klassen hatten in mehreren weiteren Gottesdiensten die Gelegenheit, das Schuljahr besinnlich zu beginnen. Stadtpfarrer Michael Wüger und Pfarrer Günther Schweifer aus Illmitz/Apetlon hatten sich bereit erklärt, die ökumenischen Feiern mitzugestalten.

Immer mit dabei waren natürlich die Religionslehrer/innen, welche die Gottesdienste inhaltlich vorbereitet hatten, sowie die Mädchen und Buben, die sich zum Lesen der Texte bereiterklärt hatten. Auch die Lehrer-Combo, die in altbewährter Weise die Feiern musikalisch untermalte, durfte nicht fehlen.

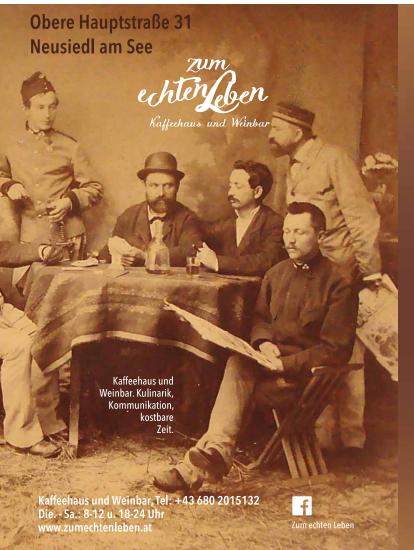
Zurecht ist das Gymnasium stolz auf die sorgfältig gepflegte Tradition der Schulgottesdienste, die in einer hö-



heren Schule keinesfalls selbstverständlich ist. Nach dem Wortgottesdienst zu Schulbeginn gibt es im Laufe des Jahres Andachten zu Weihnachten und Ostern sowie einen Schlussgottesdienst. Auch die Möglichkeit zur Beichte besteht regelmäßig vor den hohen Feiertagen.

Gelangt man als Gymnasiast/in nach vielen Jahren harter Arbeit schließlich erfolgreich bis zur Reifeprüfung, schließt sich ein besonderer Kreislauf: Als frischgebackene/r Absolvent/in besucht man am Abend der Maturafeier in Begleitung der Familie einen letzten Schulgottesdienst.

www.gymnasium-neusiedl.at



FRÜHSTÜCKEN IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE

BURGENLÄNDISCHE UND INTERNATIONALE WEINE

REGIONALE SPEISEKARTE

TOP KAFFEE - & TEEAUSWAHL

ANGENEHMES AMBIENTE

PRIVATE UND FIRMENFEIERN SITZUNGSSAAL & EXTRAZIMMER

GEÖFFNET VON DIENSTAG BIS SAMSTAG 8-12 UHR & 18-24 UHR

NN

Polytechnische Schule



Die Polytechnische Schule Neusiedl am See startet mit 2 Klassen in das Schuljahr 2019/2020. Frau DI Daniela Fädler sowie Frau Judith Leiner stehen den beiden Klassen vor. Unsere Schule ist spezialisiert auf die Lehr- und Berufsvorbereitung der Jugendlichen. Diese können aus 3 Fachbereichen



POLYTECHNISCHE SCHUL

auswählen, welche Berufsgruppe ihnen am ehesten liegt und werden dann bestmöglich auf die Lehre vorbereitet. Es wird versucht, in einem umfassenden und abwechslungsreichen Programm den Lehrstoff umzusetzen und die Jugendlichen auf ihr weiteres Berufsleben

www.pts-neusiedlamsee.at

Sportmittelschule

Unsere Schule hat sich als Neusiedler Mittelschule mit sportlichem Schwerpunkt etabliert und kann heuer auf einen Höchststand an Neuanmeldungen verweisen: An die 100 Schülerinnen und Schüler besuchen die 1. Klassen.

schutz gelegt. In Anlehnung an Fridays for Future wollen wir das Klimaschutzthema in den Mittelpunkt verschiedener Projekte stellen. Schule soll eine gute Vorbereitung auf das Leben bieten, dazu gehört ganz wesentlich auch, dass

Neusiedler Vittel Schule

vorzubereiten.

die Lebensbedingungen passen und entsprechend ökologisch gestaltet werden.

www.nms-neusiedl.at



Im Sportbereich wurde letztes Jahr die Latte hoch gelegt: Unsere SchülerInnen gewannen die burgenländische Meisterschaft im Beachvolleyball, waren Zweitplatzierte bei den bgld. Fußballmeisterschaften, waren sehr erfolgreich bei den Leichtathletikbewerben in Pinkafeld. Auch heuer wollen wir wieder "hoch hinaus"! Ein besonderer Schwerpunkt wird in diesem Schuljahr auf den Umwelt-

Dr. Karl Heinz Halbritter
ÖFFENTLICHER NOTAR



Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2,7100 Neusiedl am See, Telefon 021678180, Fax 8180-4



Röm. kath. Neue Mittelschule

Wallfahrt nach Frauenkirchen



Wie jedes Schuljahr machten sich SchülerInnen und LehrerInnen der MS Klosterschule auf den Weg zur Wallfahrt nach Frauenkirchen. In drei Stationen wurde am Jahresthema "Sei DU Zukunft!" gearbeitet. Wir freuten uns alle über den gelungenen Gottesdienst in der Basilika, die bis auf den letzten Platz mit SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern und Großeltern gefüllt war.

Gedenkfeier -Seligsprechung der Ordensgründerin

Die Schulgemeinschaft der VS und



MS feierte heute mit Sr. Thekla, Sr. Paula und Stadtpfarrer Mag. Michael Wüger den Tag der Seligsprechung unserer Ordensgründerin Mutter Alphonsa Maria Eppinger. Die Gründerin der Schwestern vom Göttlichen Erlöser, Elisabeth Alphonsa Maria Eppinger (1814-1867), wurde am 9. September 2018 in der Kathedrale von Straßburg seliggesprochen.

Schon seit 1857 ist die Schwesterngemeinschaft auch in Österreich tätig. Die Aufgabenschwerpunkte liegen im Gesundheitswesen, der Altenhilfe, in der schulischen und außerschulischen Erziehungs- und Bildungsarbeit, in der Sozialarbeit, in der Seelsorge und im Gebet.

Röm. kath. Volksschule

Neues Schuljahr

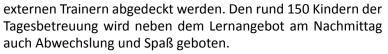
Am 02.09.2019 startete das neue Schuljahr auch in der Klosterschule in Neusiedl am See. Alle Schülerinnen und Schüler des Bildungscampus trafen sich im Schulgarten zur Eröffnung. Herr Direktor Sascha Baumgartner begrüßte namentlich die 50 Erstklässler, die in 2 Klassen unterrichtet werden. Insgesamt besuchen in diesem Schuljahr 200 Schülerinnen und Schüler in 10 Klassen die Volksschule der Klosterschule in Neusiedl am See.

Damit den Kindern der bestmögliche Unterricht geboten werden kann, investierte der Schulerhalter, die Vereinigung von Ordensschulen Österreichs, viel Geld in die Infrastruktur und Ausstattung der Volksschule. Der gesamte Altbau der Klosterschule wurde in diesem Sommer an das Fernheizsystem angeschlossen. Für die Tagesbetreuung wurde ein Raum ganz neu und auf dem modernsten Stand eingerichtet. Außerdem bekamen die 1. Klassen neue interaktive Tafeln.

Mit diesen neuen ActivePanels können die 16 Lehrerinnen der Klosterschule den Unterricht ansprechend, modern und mit hoher Qualität anbieten.

In der Tagesbetreuung stehen die Planungen

für die abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Es gibt wieder Angebote im Sport- und Kreativbereich, welche von den Pädagoginnen aber auch von



Mit einem vielfältigen Angebot und viel Motivation freuen wir uns auf das Schuljahr 2019/20!







Volksschule am Tabor

In den Medien wurde es bereits verkündet. Im Burgenland gibt es seit diesem Schuljahr eine freiwillige Englischstunde mehr. Das Angebot wird von den Eltern sehr geschätzt und gut angenommen. Uns allen ist die Dringlichkeit einer guten Sprachenausbildung bewusst. Auch an unserer Schule besuchen nahezu alle Kinder diese unverbindliche Übung. Mit viel pädagogischem Know-how ermöglichen wir den Kindern einen zeitgemäßen und altersgerechten Fremdsprachenunterricht. Wir Lehrer wissen, dass erfolgreiche Kommunikation eine gute Basis braucht. Dafür sind interkulturelle, soziale und personenbezogene Grundkompetenzen notwendig. Daher fördern wir gutes Hörverstehen, zusammenhängendes Sprechen, Leseverstehen und auch das Schreiben ist uns in der vierten Klasse ein Anliegen. Mit den E-Books auf der Lernplattform "Skooly" haben



wir heuer erstmals auch eine durchdachte, digitale Unterstützung.

www.vsamtabor.at

Das neue Kursprogramm für das Schuljahr 2019/2020 ist da!

Für unterhaltsame Weiterbildung ist es nie zu spät! Bereits Ende August wurde das neue Kursprogramm an alle Neusiedler Haushalte und in den Nachbargemeinden verteilt. Wir haben uns auch heuer wieder bemüht.

für das neue Kursjahr interessante unterhaltsame Kurse für die Bereiche Gesundheit, Kultur und Weiterbildung für Sie zusammenzustellen. Sie können in der Volkshochschule Bewegungs- und Gesundheitskurse, Sprachkurse und Kreativitätskurse besuchen. Besonders bei den Kreativitätskursen haben wir heuer viele neue Kurse organisiert. So können Sie Ihre Adventdekoration mit Unterstützung von unseren Kursleitern selber gestalten. Auch im Sommersemester steht Ihnen ein Kurs für die Osterdekoration zur Verfügung. Aber auch die Herstellung von naturbelassenem

pflanzlichem Sonnenöl oder ein Häkelkurs

für die Herstellung von sommerlichen Häkelkunstwerken wie ein Wickelrock oder ein sommerliches Tuch wird von der Volkshochschule im neuen Kursjahr angeboten. Außerdem bieten wir die Möglichkeit an Theaterfahrten (Bundestheater, Musicals, Opern und Kabarett) teilzuneh-

men. Auch wollen wir Theater abseits der großen Bühnen besuchen. Wir fahren jeweils am frühen Abend mit dem Autobus vom Gymnasium Neusiedl am See weg, und Sie können den Theaterabend dann direkt ohne Parkplatzsorgen genießen. Einige Kurse haben bereits in der letzten

> Septemberwoche begonnen. Ein Einstieg bzw. eine Teilnahme an den Kursen ist aber noch jederzeit möglich. Für eine leichtere Planung der Kurse ersuchen wir, wenn möglich, um eine Anmeldung vor Kursbeginn. Die Anmeldung für unsere Kurse können Sie auf unserer neu gestalteten Homepage - www. vhs-neusiedl.at -problemlos vornehmen. Außerdem kann dort auch das aktuelle Kursprogramm eingesehen und nachgelesen werden. Weitere Informationen und Unterstützung erhalten Sie im Büro der Volkshochschule in der Unteren Hauptstraße 48 (im Geschäftslokal der Fa. Beck). Kurshefte können zu den Geschäftszeiten der Volkshochschule (Montag und Mittwoch 8.00 bis 10.00 Uhr) jederzeit abgeholt werden. Bei Fragen, Wünschen und Anregungen zu den Kursen

s te- hen wir Ihnen auch telefonisch (0699 81 12 69 78 Frau Kagerer) zur Verfügung. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher unserer Kurse. Nützen Sie und Ihre Freunde die Möglichkeit einer interessanten Weiterbildung.





Neuer Glanz für die Zentralmusikschule Neusiedl am See!

In der Neusiedler Musikschule kam im Juli und August keine Ferienstimmung auf. Die Klasse 4 im Erdgeschoß wurde renoviert, das Mauerwerk getrocknet und ein neuer Boden verlegt. Der Neusiedler Stadtchor, die Z'saumgeigtn und die Volkstanzgruppe freuen sich mit dem Team der Zentralmusikschule über einen freundlich, frischen Proberaum. Gemeinschaftlich wurden neue

Kästen angeschafft, um noch mehr Harmonie im Raum zu schaffen. Wir Tänzer und Musiker sprechen einen großen Dank an die Frau Bürgermeisterin Elisabeth Böhm und ihr Team aus, die dies befürwortet und ermöglicht haben.

Doch dürfen wir die ausführenden Kräfte nicht vergessen. Thomas Preis und die Mitarbeiter vom Bauhof helfen und unterstützen uns jederzeit auch in Rekordzeit bei Notfällen. Zusätzlich gibt es noch einen Mann zu nennen, der im Sommer auch keine Ferien hatte. Gerhard Wagner, unser "Musikschulwart", hat alle Räume frisch ausgemalt, hält unser Haus sauber und hilft, wo er kann. Dankeschön für diese große Unterstützung!

Zum Abschluss gibt es noch einen Konzerttipp



Das Haydnorchester Eisenstadt präsentiert am Sonntag, den **20. Oktober um 16.00 Uhr** einen abwechslungsreichen Konzertnachmittag im Haydnsaal, Schloss Esterházy. Der 1. Teil des Konzerts ist dem musikalischen Nachwuchs gewidmet. Drei junge, burgenländische MusikerInnen, darunter unsere Schülerin Rebekka Pichler (Blockflöte) wagen in Begleitung des Haydnorchesters den Sprung auf die Bretter, die die Welt bedeuten.

Der 2. Konzertteil widmet sich Beethovens imposanter Sinfonie Nr.3, mit dem Beinamen "Eroica". Wir würden uns sehr freuen, Sie im Publikum begrüßen zu dürfen.





Ein Blick zurück ...

Vortrag zum Thema "Gewalt, Aggression und Mobbing bei Kindern und Jugendlichen"

Am 23. Juli fand im Nezwerk gemeinsam mit dem Burgenländischen Volksbildungswerk unter regem Interesse ein Vortrag von Mag. Daniela Plohovits-Kittelmann zum Thema Gewalt, Aggression und Mobbing bei Kindern und Jugendlichen statt. Zielpublikum waren Eltern von schulpflichtigen Kindern. Die rege Teilnahme bestätigte die Auswahl dieses heiklen Themas.



Sommerlounge - Konzerte

Diesen Sommer veranstalteten wir zwei musikalisch verschiedene Abende im Nezwerkhof im Rahmen unserer Summerlounge.













Jugend



Am 15. August traten "Fritz Hess und seine Freundinnnen" mit ihrem Programm zu einer Klassik-Lounge auf. In der darauf folgenden Woche gab es rockigere Töne und bekannte Hadern von den "Networkers".

Beide Veranstaltungen waren gut besucht und durchaus gelungene Abende.

Sport- und Spielfest der Stadtgemeinde 1.9. im Seebad Neusiedl



Das Nezwerk war auch dieses Jahr knapp vor Schulbeginn gemeinsam mit dem Partnerverein LTC Seewinkel beim Sport- und Spielfest der Stadtgemeinde mit Fotobox und Hüpfburg vertreten. Hierbei waren wieder die unterschiedlichsten Vereine Neusiedls dazu eingeladen, sich im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung Kindern und Junggebliebenen zu präsentieren.

5. Neusiedler Adventlauf am 15.12.2019

Der Neusiedler Adventlauf, der gemeinsam vom LTC Seewinkel und dem Nezwerk organisiert wird, geht diesen Dezember bereits in seine 5.Auflage.

Gestartet wird wieder direkt im Neusiedler Adventdorf am Anger am Sonntag, den 15.Dezember ab 12:15. Die Strecke verläuft in der Stadt über Hauptplatz und Kellergasse durch den Kirchenpark zurück ins Adventdorf. Zuerst starten wieder die Kinder- und Schülerläufe über die kürzeren Distanzen. Danach gibt es zum zweiten Malden 4er-Staffelbewerb, gefolgt vom Hobbylauf und Nordic Walking, ehe um 14:30 der Hauptlauf über 4 Runden folgt. Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.adventlauf-neusiedl.at

Start der Firmvorbereitung

Der Anpfiff für eine hoffentlich spannende Saison, für ein abwechslungsreiches Geschehen, in dem du, wenn du mitmachen willst, eine tragende Rolle spielen wirst, erfolgt in Kürze. Wir laden dich herzlich ein, zum STARTSCHUSS DER FIRMVORBEREITUNG am 17. Nov. 2019 um 15 Uhr.

Zum Abschluss dieses Nachmittages feiern wir gemeinsam den FIRM-LINGSERÖFFNUNGSGOTTESDIENST.

Gefirmt werden können im nächsten Jahr alle Jugendlichen unserer Pfarre, die im heurigen Schuljahr die 4. Klasse der Hauptschule oder des Gymnasiums besuchen (oder besuchen sollten) und die an der ganzen Firmvorbereitung, die sich über 7 Monate erstreckt, gewissenhaft teilnehmen.

Überlege dir gut, besprich es auch mit deinen Eltern, ob du im nächsten Jahr gefirmt werden willst. Es soll deine Entscheidung sein. Du musst dann aber auch zu deiner Entscheidung stehen. Jede Gemeinschaft funktioniert aber nur, wenn sich alle, die mitmachen wollen, an die Spielregeln halten.

Die Spielregeln einer Pfarre beruhen auf 4 Grundpfeilern:

 Miteinander den Glauben feiern (Gottesdienst und Gebet)

- 2. Miteinander über Fragen des Glaubens reden (Verkündigung)
- Freiwillige Dienstleistungen für andere, vor allem notleidende Menschen übernehmen (Nächstendienst, Caritas)
- Begegnung und Gemeinschaft mit Menschen suchen und fördern (Gemeinschaft)



Entsprechend zu diesen Grundpfeilern werden wir – Firmlinge, Firmbegleiter, Kaplan, Pfarrer und im Letzten die ganze Pfarre - in der Zeit der Firmvorbereitung einige Aufgaben

zu bewältigen haben - darin besteht der Sinn und Zweck des "Spielgeschehens" Firmvorbereitung.

Die Firmvorbereitung läuft über weite Strecken in kleinen Gruppen, in kleinen Gemeinschaften (8 - 10 Personen) ab. Überlege dir gemeinsam mit deinen Freundlnnen, zu welcher Gruppe ihr gehören wollt, welche "Mannschaft" ihr bilden wollt. Die Inhalte der Gruppenstunden sind bereits vorgegeben. Für die Gottesdienste, Andachten, Ausflüge und sozialen Projekte gibt es Firmhelfer, ein Organisationsteam und eure Eltern, die uns unter die Arme greifen.

Die Firmhelfer, eure Eltern und das Organisationsteam übernehmen dabei eine ganz wichtige Aufgabe.

Die **Anmeldungen** können abgegeben werden

- im Pfarramt Hauptplatz 3 (wenn das Büro geschlossen hat, bitte in den Postkasten werfen).
- in der Sportmittelschule bei Thomas Harrer.
- im Gymnasium bei Fr. Conny Stranz
- in der Klosterschule bitte bei den Religionslehrerinnen oder in der Direktion abgeben.



50 Jahre Klosterkindergarten



1969 – das Jahr, in welchem die Menschheit Zeuge wurde, wie der erste Mann auf dem Mond landete.

1969 – die Beatles gaben ihr allerletztes Live-Konzert in London.

1969 – das Woodstock-Festival macht sich einen Namen. 1969 – der römisch-katholische Kindergarten am Gartenweg in Neusiedl am See wird eröffnet. – Obgleich letzteres Event nicht so geschichtsträchtig wie obige ist, wurde dieses 50 Jahr-Jubiläum im Jahr 2019 für das gesamte Team des Kindergartens, als auch die Kinder und Eltern, doch gut genutzt, um einen schönen Rahmen für besondere Veranstaltungen, als auch ein großes Fest anzubieten.



Die kreativen Köpfe des Kiga-Teams machten sich viele Gedanken um dieses besondere Ereignis und boten im Haus die folgenden Programmpunkte anlässlich von 50 Jahre Kiga Gartenweg an: Märchenstunde für Kinder und Eltern mit Katrin Harrer, Kekse- und Striezerlbacken für Eltern mit Silvia Balasko und Claudia Filla, ein Disney-Konzert für Kinder und Eltern unter der Regie und nach einer Idee von Katrin Harrer, eine Qi Gong-Einheit mit Mariella Baldauf und eine Lesung mit Verena Kögl, jeweils für die Eltern. Auch außerhalb des pädagogischen Rahmens, zeigte sich hier eine Vielfalt an Können, Leistung und Motivation der Pädagoginnen und Helferinnen des Hauses.

Abgerundet wurden diese Angebote durch ein aufwendig gestaltetes Geburtstagsfest zu Ehren des "Geburtstagskindes". Vertreter aus Politik, Gemeinde und der Kirche waren unter den Gästen und erwiesen mit ihrem Besuch dem Kindergarten Ehre. Auch Klosterschwestern von der Klosterschule waren anwesend und unter den feiernden Gästen. Gerade weil dieses Haus durch den Orden "Die Schwestern vom göttlichen Erlöser" gegründet wurde, war es sehr schön, diese begrüßen zu dürfen.

Der große Festakt beinhaltete nicht nur ein selbstgeschriebenes Musical aller Pädagoginnen, sondern auch



die Showeinlage eines Zauberers, Schmink, Mal - und Bastelstationen, als auch einen Ausstellungsraum zu 50 Jahre Kindergarten Gartenweg, in welchem man durch Chroniken, die seit dem Jahre 1969 geführt werden, eine kleine Reise in die Vergangenheit dieses Kindergartens machen konnte.

Vor 50 Jahren, 1969, war bestimmt noch vieles anders, was Kinder, die Erziehung und die pädagogische Arbeit betrifft, doch was damals, wie auch heute, im Jahr 2019 eint, ist die Liebe zu den Kindern, die in diesem Haus



ein-und ausgehen; sowohl die Wertvorstellung, die die 20 Damen in diesem Haus vermitteln möchten, als auch die Geborgenheit und Fürsorge, mit denen sie die Kinder in diese Welt als Erwachsene hinausschicken möchten ... In Dankbarkeit für 50 Jahre Kindergarten Gartenweg – das gesamte Team.

Verena KÖGL



Ausblick auf die nächsten Wochen

So wie im letzten Jahr wird auch das Lagerfeuergrillen im Pfarrgarten stattfinden. Der Nachmittag wird im Oktober als "Dankeschön" für die freiwilligen Dienste der Ministrant/innen veranstaltet. Ein weiterer Terminpunkt ist die Ministranten- und Jungscharmesse im November.

Ministrantenstunden

Neben den zahlreichen Aktivitäten werden auch Ministrantenstunden abgehalten. In diesen Stunden wird die Kirche und ihre Umgebung erforscht, liturgische Feiertage besprochen und der Ablauf der Messe geübt und geprobt. Ganz nach dem Motto: "Was mach ich wann, als Ministrant/ in, in der Messe". Neben dem Üben und Proben darf der Spaß nicht zu kurz kommen. So wird der Großteil der Ministrantenstunde für Spiele und Aktivitäten genützt.

Verabschiedung und Aufnahme der Ministrantinnen und Ministranten

Ein großes Dankeschön an Sebastian Lercher und Benedikt Tschida für ihre jahrelangen Dienste als Ministranten in der Stadtpfarrkirche Neusiedl am See. Mit dem Festgottesdienst im Dezember werden die zwei Mi-



nistranten feierlich verabschiedet und die neuen Ministrant/innen in die Gruppe aufgenommen.

Wie jedes Jahr werden auch heuer wieder neue Ministrant/innen gesucht. Falls Interesse besteht, liegen die Anmeldungen in der Sakristei auf. Das Interesse und die Begeisterung ist da? Du willst Ministrantin/ Ministrant sein? Die heilige Erstkommunion hast du auch schon empfangen? Dann einfach in der Sakristei melden!!!

Kinder machen Musical

Ein Augen- und Ohrenschmaus war wieder einmal die Aufführung des KISI-Musicals "Die Sternstunde" in der NMS Neusiedl/See und im Evangelischen Gemeindezentrum Gols am 26. und 27. Juli.

Fröhlich, mitreißend und mit großem musikalischen, tänzerischen und schauspielerischen Talent vermittelten 70 Kinder aus dem Neusiedler Bezirk und aus den angrenzenden Bundesländern die christliche Botschaft rund um die Geburt Jesu Christi an die Zuschauer weiter. Erzählt wurde die Geschichte auf lustige Art und Weise aus der Sicht kleiner Sterne.

Eine Woche lang studierten die Kinder unter Leitung eines jungen KISI-Teams dieses Musical ein und erlebten nebenher noch viel Spaß



und eine tolle Gemeinschaft. Das Ergebnis konnte sich wahrlich sehen lassen und begeisterte die Zuschauer. Für die jungen TeilnehmerInnen war es eine unvergessliche Woche und viele von ihnen planen schon fix, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Wir freuen uns jetzt schon auf die Aufführung im nächsten Sommer in Neusiedl am See!





Dreikönigsaktion 2020 -Sternsingerinnen und Sternsinger gesucht!

Auch 2020 wollen wir im Rahmen der Dreikönigsaktion wieder Spenden für Not leidende Menschen in der 3. Welt sammeln. Dazu werden wieder viele Kinder und Jugendliche am 03. und 04. Jänner 2020 als Sternsingerinnen und Sternsinger in den Straßen in Neusiedl am See unterwegs sein, um die Geburt Christi zu verkünden und den Segen in die Häuser und Wohnungen zu bringen.

Um auch möglichst alle Häuser besuchen zu können, sind wir auf die Hilfe von vielen Kindern, Jugendlichen und Begleitpersonen angewiesen. Hiermit möchten wir alle Interessierten zum Mitmachen einladen!

Wenn DU mitmachen möchtest, melde dich bitte bis spätestens 8. Dezember 2019

- in der Sakristei
- bei deinem/r Jungscharleiter/in
- im Nezwerk
- bei Conny Stranz (0664 44 14 803)
- bei Thomas Harrer (0664 46 17 335)
- bei Martin Lentsch (0699 10 96 61 24)

Wir freuen uns auf deine Mitarbeit! Das DKA - Team





Anmeldung - Dreikönigsaktion 2020

	Name	Adresse	Telefonnummer	Geburtsjahr
Sternträger				
1. König				
2. König				
3. König				
Begleitperson				

Bitte versuche eine Gruppe zusammenzustellen! Und finde eventuell eine oder zwei Begleitpersonen! Bitte fülle das Anmeldeformular möglichst vollständig aus, um die Planung und Einteilung zu erleichtern!

Gott vergisst uns nie; wir sind es, die ihn vergessen, und das ist unser Elend.

Mahatma Gandhi



NN

Das Jungscharlager 2019



Die katholische Jungschar Neusiedl am See war in diesem Jahr von 6.7. bis 13.7. auf Jungscharlager. Das diesjährige Jungscharlager mit 41 Kindern wurde von einem stark ver-

jüngten Team von 20 Jungscharleitern vorbereitet und betreut. Unsere Unterkunft war der "Pfarrhof Strögen" in Strögen bei Horn, ein Quartier, das einige Jungscharleiter aus ihrer



Zeit als Jungscharkinder noch kannten. Die Woche war, trotz zeitweise schlechten Wetters, mit abwechslungsreichem Programm von Casino, über Geländespiele und Workshops bis hin zur Disco ein voller Erfolg. Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr der Besuch von Harry und unserem Stadtpfarrer Michael Wüger mit einem Wortgottesdienst und anschließendem Lagerfeuer. Den endgültigen Abschluss des Jung-

Den endgültigen Abschluss des Jungscharlagers bildet auch heuer wieder der Diaabend im November mit den gelungensten Schnappschüssen des Jungscharlagers und der Gelegenheit, die Woche noch einmal Revue passieren zu lassen.

Das Jungscharjahr 2019/2020

Auch in diesem Schuljahr starteten die Jungscharstunden wieder am 14.9., dem zweiten Samstag nach Schulbeginn. Die Jungscharstunden finden jeden Samstag während der Schulzeit von 14:00 bis 15:00 im Pfarrheim in Neusiedl am See statt. Wir freuen uns, wieder viele Kinder und Jugendliche von der 2. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse Gymnasium, Hauptschule und Neue Mittelschule bei uns begrüßen zu dürfen.

Um die Jungscharstunden abwechslungsreich zu gestalten, bereiten die Jungscharleiter jeden Samstag Spiele, Basteleien oder Ausflüge vor.

Auf Euer Kommen freuen sich, Die Jungscharleiter der katholischen Jungschar Neusiedl am See

www.kjs-neusiedl.at www.facebook.com/kjsneusiedl

Dachdeckerei · Spenglerei Flachdachabdichtungen CHAIDER GMBH DAS DACH, STARK WIE EIN STIER

Dachdeckerei Haider _{Стьн}

Eisenstädter Straße 3 7100 Neusiedl am See

Tel.: 02167 / 22 77

Büro: Teichgasse 8

BRAMAC TOPDACH PARTNER

www.dachdeckerei-haider.at



100 Jahre NSC – man kann nie genug feiern!

Nach den fulminanten Veranstaltungen zur 100 Jahr-Feier des SC Neusiedl am See 1919 im Mai mit der Festveranstaltung in der Dreifachhalle der NMS, dem Festwochenende im Festzelt am Sportplatz, Alex Kristan und Ende September mit der "NSC Wiesn" neigen sich nun die Feierlichkeiten dem Ende zu. Am Samstag, den 23. November findet am Sportplatz der NSC Sautanz statt, zu dem wir Sie schon jetzt herzlich einladen.

Ebenfalls an diesem Tag wird der neue Kunstrasenplatz mit einem Spiel der RLO-Mannschaft gegen SC/ESV Parndorf seiner Bestimmung übergeben.

Sportlich können wir mit der Leistung der Mannschaft von Cheftrainer Hannes Friesenbichler zufrieden sein. Nach sieben Runden nehmen die Jungs mit satten 15 Punkten den tollen fünften Tabellenplatz ein und mit Osman Bozkurt führt auch ein NSC-Kicker die Torschützenliste der RLO an.

Auch die NSC 1b ist weiterhin auf Aufstiegskurs und liegt zu Redaktionschluss der NN auf dem zweiten Platz, die NSC 1c mit einem imposanten Torverhältnis von 27:1 sogar auf Rang eins.



NSC Damen starten in die neue Saison

Die Damenmannschaften des SC Neusiedl am See sind bereits in die neue Saison gestartet! Erstmals spielt die A-Mannschaft in der 2. Bundesliga mit, die österreichweit ausgetragen wird. Neben Auswärtsfahrten bis nach Vorarlberg bedeutet das für die Mannschaft auch eine Saison voller Erlebnisse und hochkarätiger Spiele. Nach 5 gespielten Runden hat man sich nun in der neuen Liga eingefunden und konnte bereits einen Sieg und ein Unentschieden einfahren. Die Kapitänin, Anita Slansky, wurde sogar bereits einmal in das Team der Runde gewählt. Die Truppe, die von Yvonne Lindner gecoacht wird, ist in jedem Spiel topmotiviert und das Ziel für diese Saison ist klar: den Klassenerhalt schaffen! Erfreulich ist auch, dass immer mehr Zuseher/innen den Weg zu den Heimspielen der Girls finden und die Stimmung am Sportplatz toll ist. Auch die B-Mannschaft ist bereits voll im Meisterschaftsbetrieb. Das Team spielt heuer in der 1. Klasse in Wien mit und musste in den ersten beiden Runden zwar Lehrgeld bezahlen, ist aber trotzdem prositiv eingestellt und freut

sich auf eine Saison, in der viel gemeinsam erlebt werden kann. Das B-Team besteht hauptsächlich aus ganz jungen Spielerinnen, die



in dieser Saison teilweise erstmalig Meisterschaftsluft schnuppern. Viele junge Kickerinnenn aus dem Bezirk haben im Sommer den Weg nach Neusiedl gefunden und arbeiten in drei Trainings pro Woche gemeinsam an Technik, Taktik und Zusammenspiel. Das Saisonziel ist hier:



So viel Erfahrung wie möglich zu sammeln und zu einem soliden Team zusammenzuwachsen.

Interessierte Spielerinnen können sich gerne jederzeit bei Sektionsleiter Michael Feucht unter damen@scneusiedl. at oder 0664/4385045 melden.

Generalversammlung des SC Neusiedl am See 1919

Am Donnerstag, 17. Oktober 2019 um 19 Uhr findet im NSC Cafe die Generalversammlung des SC Neusiedl am See 1919 statt. Alle Mitglieder und solche, die es noch werden wollen, sind herzlich eingeladen.

Aufruf zur Mitarbeit!

Möglicherweise hast du ja eine der NSC Fest-Veranstaltungen besucht oder wohnst den Heimspielen unserer Mannschaften bei und hast dir schon gedacht, dass Du dich vielleicht auch mit einer freiwilligen Mitarbeit in den Verein einbringen willst. Kannst Du gut mit Zahlen umgehen, oder macht dir das Organisieren Spaß, hast



Du Freude im Umgang mit Menschen? Dann mach den nächsten Schritt und komm zu uns – wir sind immer auf der Suche nach Leuten, die sich mit Ideen und ihrer Mitarbeit bei uns einbringen wollen, sei es in der Kantine, als Ordner oder wo auch immer Du deine Stärken

siehst.

Wenn wir nun Dein Interesse geweckt haben, melde dich einfach unter clublounge@scneusiedl.at oder 0676 3908070 – Danke!

www.scneusiedl.at



Jiu Jitsu Club Ippon Neusiedl am See





Jiu Jitsu Basic

Kurs für Mädchen und Buben 6 bis 12 Jahre

Dienstag: 18.00 bis 19.00 Uhr

Jiu Jitsu Basic und Perfektion

Kurs für Jugend und Erwachsene 12 bis 99 Jahre

Dienstag und Freitag: 19 bis 20 Uhr

Jiu FIT - Training und Bewegung zu und mit Musik

Kurs für alle jung Gebliebenen Freitag: 20.00 bis 21.00 Uhr Ort: Neue Mittelschule Neusiedl

2 Schnupperstunden gratis, Kursbeginn jederzeit möglich

Weitere Informationen zu Sonderkursen (Selbstverteidigung) und über unseren Verein finden Sie auf: www.jiu-jitsu-neusiedl.at









LASER

GRAVIEREN SCHNEIDEN

MARKIEREN

www.made-design.at Neusiedl/See



Kanaren mit Madeira oder Lanzarote

Route 1: Gran Canaria - Madeira - La Palma - Teneriffa - Fuertaventura - Gran Canaria Route 2: Gran Canaria - Agadir - Lanzarote - Teneriffa - La Gomera - Gran Canaria

Reisezeitraum: Dezember 2019 bis März 2020

Mein Schiff 3

- · Flug Wien Las Palmas Wien
- · 7 Nächte mit PREMIUM ALLES INKLUSIVE ab € 1.095,-* p.P.

*Flex-Preis (limitiertes Kontingent), inkl. Flug nach Verfügbarkeit mit allen Abgaben und Zuschlägen, auch zur Luftverkehrssteuer und Transfers Veranstalter: TUI Cruises GmbH · Heidenkampsweg 58 · D-20097 Hamburg

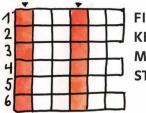
PREMIUM ALLES INKLUSIVE

- Über 100 Markengetränke
- Spitzengastronomie
- Service am Platz
- Genießen rund um die Uhr
- Sauna und Fitness
- Entertainment
- Kinderbetreuung

BLAGUSS Reisebüro Hauptplatz 21, 7100 Neusiedl am See Tel: 050655-3400 I neusiedl@blaguss.at







FIN - GLAT - IN -KE - LE - ME -MUF - RI - SEL -STIL-TER-UL-ZE



Ohne spezielle Schuhe geht Konrad nicht aus dem Haus. Löse das Silbenrätsel und du weißt, welche es sind. 1. ohne Haare; 2. Mädchenname; 3. Längenmaß; 4. kleiner Kuchen; 5. Land, von Wasser umgeben; 6. ohne Geräusche

Lösung: 1. Glatze, 2. Ulrike, 3. Meter, 4. Muffin, 5. Insel, 6. Stille = Gummistiefel

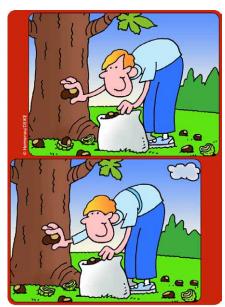
Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein!







suche die acht Unterschiede



Am 31. Oktober ist Halloween. Was dann tagelang vor Konrads Tür steht, ergibt jeweils der im Kreis stehende Buchstabe des abgebildeten Begriffs.

Auflösung: 1. Katze, 2. Bürste, 3. Kerze, 4. Grab, 5. Ohrring, 6. Schlüssel = Kürbis fen pagillis:

Finde die zehn Fehler!





www.neusiedler-nachrichten.at







Einladung zur Stillgruppe "Neusiedlersee!

Jeden 2. Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr im Monat im PIN Psychotherapie Institut Neusiedl am See in der Franz-List-Gasse 9 in 7100 Neusiedl am See statt. Anmeldung per SMS, telefonisch oder per Email erwünscht +43 664 65 30 140 oder neusiedlersee@lalecheliga.at

Nächste Termine 2019

13.06 / im Juli findet keine Stillgruppe statt / 08.08 / 12.09 /10.10/ 14.11/ 12.12.

Die haben nicht Gottes Liebe, die nicht die Einheit der Kirche lieben.

Gottfried Wilhelm Leibniz

Fr. 6. Dezember -Hl. Nikolaus - Patroziniumstag

6:30 Uhr Patroziniumsmesse

15 Uhr Andacht und

Nikolaus-Kindersegen

Sa. 7. Dezember

18 Uhr Messfeier

So. 8. Dezember -

2. Adventsonntag – Maria Empfängnis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier und Vorstellung

der Ministranten und Jungscharkinder

10 Uhr Kleinkindergottesdienst

im Pfarrheim

18 Uhr Messfeier

Wir laden alle recht herzlich ein

Sa. 5. Oktober

18 Uhr Messfeier

So. 6. Oktober -

27. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Familienmesse

15 Uhr Pfarrcafé

18 Uhr Messfeier

Do. 10. Oktober

19:30 Uhr Treffpunkt Frau im Pfarrheim

Sa. 12. Oktober

18 Uhr Messfeier

So. 13. Oktober -

28. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

Mi. 16. Oktober – Patrozinium Heiliger Gallus

18 Uhr Patroziniumsmesse

Sa. 19. Oktober

18 Uhr Messfeier

So. 20. Oktober - 29. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

10 Uhr Kleinkindergottesdienst

im Pfarrheim

18 Uhr Messfeier

Sa. 26. Oktober - Nationalfeiertag

18 Uhr Messfeier zum Nationalfeiertag

So. 27. Oktober - 30. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

Di. 29. Oktober

19 Uhr Bibelabend

Fr. 1. November - Allerheiligen

9 Uhr Messfeier

9:45 Uhr Gedenken der Kriegsopfer beim Kriegerdenkmal

17 Uhr Messfeier, anschließend Friedhofsgang und Gräbersegnung

Termine für die Herbst-Ausgabe

Redaktionsschluss

Mo. 11. November 2019 Erscheinungstermin

Sa. 30. November 2019

Sa. 2. November – Allerseelen

9 Uhr Allerseelenmesse in der Stadtpfarrkirche für alle Verstorbenen unserer Pfarre besonders der letzten 12 Monate

So. 3. November -

31. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Familienmesse

15 Uhr Pfarrcafé

18 Uhr Messfeier

Di. 5. November

18 Uhr Aussetzung und Anbetung

Sa. 9. November

18 Uhr Messfeier

So. 10. November –

32. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

18 Uhr Messfeier

Mo. 11. November -Festtag des Hl. Martin, Diözesan- u. Landespatron

18 Uhr Messfeier

anschließend Weinsegnung

Do. 14. November

19 Uhr Lesung mit Ana Schoretits "Aushalten - Gedicht und spirituelle Annäherungen an Gott"

Sa. 16. November

18 Uhr Messfeier

So. 17. November – 33. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Messfeier

10 Uhr Kleinkindergottesdienst

im Pfarrheim

15 Uhr Startschuss Firmvorbereitung

18 Uhr Jugendmesse

Sa. 23. November

18 Uhr Messfeier

So. 24. November - Christkönigssonntag

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Festmesse gestaltet

von der Neusiedler Männerschola

18 Uhr Messfeier

Di. 26. November

19 Uhr Bibelabend

Sa. 30. November

18 Uhr Messfeier mit **Adventkranzweihe** anschließend Eröffnung **Adventbasar** der katholischen Frauenbewegung im Pfarrheim

So. 1. Dezember -

1. Adventsonntag

Adventbasar der katholischen

Frauenbewegung

9 - 12 Uhr und 14 - 19 Uhr

9 Uhr Messfeier

10 Uhr Familienmesse

16 Uhr Weihnachtskonzert

des Stadtchores gemeinsam mit der Zentralmusikschule

15 Uhr Pfarrcafé

18 Uhr Abendmesse

Di. 3. Dezember

6:30 Uhr Rorate in der Stadtpfarrkirche 19 Uhr Anbetung und Aussetzung

Mi. 4. Dezember

6:30 Uhr Rorate

in der Pfarrkirche Weiden am See

Hinweis

Aufgrund der langen Vorausplanung kann es bei den Terminen zu Veränderungen kommen. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte den Verlautbarungen.

Gottesdienstordnung an Wochentagen

Bei Begräbnissen findet die Messe ausschließlich um 15:00 Uhr statt!

Montag keine Messfeier

Dienstag, 10:45 Uhr Messfeier im Haus St. Nikolaus

Mittwoch, 18:00 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Weiden am See Donnerstag, 17:00 Uhr Aussetzung und Anbetung im Kloster

18:00 Uhr Messfeier im Kloster

Freitag, 18:00 Uhr Messfeier im Andachtsraum der Stadtpfarrkirche

Gebetsgruppen

• jeden Montag und Mittwoch um 9 Uhr Rosenkranzgebet im NEZWERK **Bibelabend**

jeden letzten Dienstag im Monat Bibelabend im NEZWERK